

überbrücken

Evangelisch - lutherisches Magazin für Emden

Nr. 3 - September bis November 2018

Johannes

Markus

Martin-Luther

Paulus



Thema:

**Interkulturelle
Woche**

Seite 3

Thema:

**Erntedankfest in
vielen Ländern**

Seite 4, 5 und 7

Thema:

**Bibel-und-
Musik-Event**

Seite 9

Thema:

**Einführung von
Superintendentin
Olearius**

Seite 18

AN(GE)DACHT

„Unsere Heimat ist im Himmel“

Die Tür fällt hinter uns ins Schloss. Kurz vorher ein Blick in die leeren Räume: der Flur, die Küche, das Wohnzimmer. Ein letztes Mal nun hat Jonas, als Jüngster der Familie, den Schlüssel umgedreht und abgeschlossen. Hier im Pfarrhaus in Nordhorn hatte er fast 14 Jahre seines Lebens verbracht. Jetzt ist er 15. Die Schlüssel gebe ich ordnungsgemäß im Gemeindebüro ab. Wie oft hatte ich den Schlüsselbund verlegt und doch wiedergefunden. Jetzt liegen alle Schlüssel in einem Briefumschlag und warten auf meine Nachfolgerin. Viele Erlebnisse und Erinnerungen bleiben zurück. Wir steigen ins Auto und fahren nach Leer in den Patersgang, in die Superintendentur des Kirchenkreises Emden-Leer. Ab jetzt existiert alles Gewesene nur noch in Gedanken. Wie viele Lebensabschnitte, liebe Lesende haben Sie schon durchschritten? Wie viele Schlüssel das letzte Mal umgedreht und abgeschlossen? „Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten an keinem wie an einer Heimat hängen“- so schreibt es Heinrich Heine in seinem Gedicht „Stufen“. Als Christen durchschreiten wir die Räume unseres Lebens und wissen uns gleichzeitig geborgen in einer größeren Heimat. Diese Heimat ist nicht auf dieser Welt. Sie ist außerhalb und größer als alles, was wir sehen und denken können. Der Apostel Paulus schreibt ganz kurz und knapp im Philipperbrief: „Unsere Heimat ist im Himmel.“ Beheimatung im Glauben, das bedeutet, darauf

vertrauen zu können: Ich bin von Gott gewollt, geliebt, gehalten. Dort bei ihm ist Anfang und irgendwann einmal Ziel meines Lebens. Heimat ist ein schillernder Begriff. Mit Heimat sind Gewohnheiten, Gerüche, Klänge, Landschaften und ganz besonders Menschen verbunden. Vielleicht das Gute-Nacht-Lied, der

Grünkohl mit Pinkel oder der weite Horizont. „Unsere Heimat ist im Himmel“. Hier auf Erden werden wir wohl nie die umfassende Heimerfahrung machen können. Viele Menschen haben damals als Vertriebene ihre Geburtstorte verlassen und sind in Ostfriesland ansässig geworden. Viele Menschen verlassen in diesen Tagen ihre Heimat, weil sie dort aus verschiedenen Gründen nicht mehr leben können. Ich bin mir sicher, dass keiner diesen Schritt gerne getan hat und tut. Aber auch ohne diese schreckliche Erfahrung von Heimatverlust gibt es hier ja bekanntermaßen keine Vollkommenheit.

„Unsere Heimat ist im Himmel“- dennoch sollen wir hier im Leben nicht heimatlos sein. Heimat kann und soll immer wieder neu entstehen. Das ist oft mit Herausforderungen bis



hin zur Ablehnung verbunden. So erleben wir es leider auch in diesen Tagen in unserem Land. Wer sich außerhalb aller irdischen Heimat im Himmel bei Gott beheimatet weiß, der findet leichter Heimat im Hier und Jetzt. Denn Heimat hat mit Gefühlen zu tun. Vor allem mit dem Gefühl dazuzugehören. Dazu gehört auch eine Offenheit für Neues. Für Gottes Kinder gilt das überall. Die Schlüssel, die uns zur Hausübergabe überreicht wurden, sind nur ein Zeichen dafür. Der Blick beim Öffnen der Haustür fällt in leere Räume, die nun angefüllt werden: mit Möbeln, aber auch mit vielen Begegnungen, Erlebnissen und einem gemeinsamen Weg im Kirchenkreis Emden-Leer! Ich freue mich darauf!

Ihre Christa Olearius

Zum Titelbild:

Spätsommerlich blüht die Heide. So wird sie nach der diesjährigen Trockenheit wohl nicht aussehen. Bild: Hunger

Mit dem, was wir anbauen und aussäen, ist es so: Wir haben das Wachsen und Reifen nicht allein in der Hand. Der Himmel muss sich mit leisem Wehen mild und heimlich auf tun (EG 508) und die Saat mit Segen benetzen.

Tina Willms

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

„Vielfalt verbindet.“ -
Interkulturelle Wochen in Emden 3

DAS THEMA

Erntedankfest(e) im Judentum 4

DAS THEMA

Erntedankfest in den USA:
Thanksgiving 5

DAS THEMA

Erntedank in Johannesburg /
Erntedank in Russland 7

DAS THEMA

Bibel-und-Musik-Event 9

BILDUNG

Männerfrühstück / Kreisfrauen-
treffen als Sing-Workshop
mit Bea Nyga 11

BILDUNG

Dank für Deine Gaben -
Erntedankfest in der Paulus-KiTa 13

KIRCHENMUSIK

Adventsmusik /
Konzert des Singvereins 14

UNSERE MITTE

Wenn der Kantor spielt
und plaudert 15

GOTTESDIENSTE

16/17

UNSERE MITTE

Die ersten Arbeitstage als
Superintendentin 18

JOHANNES-GEMEINDE

Kleines Gemeindefest /
Abschied von Petra Runge /
Kinderkirche 19

MARKUS-GEMEINDE

Gottesdienst zum Erntedankfest /
Sommerfest in der
Markusgemeinde 21

PAULUS-GEMEINDE

Tag des offenen Friedhofes /
Bibel-und-Musik-Event /
Erntedank-Gottesdienste 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Faires Frühstück / Volkstrauertag /
Der neue Kirchenvorstand 25

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Grundschulkirchentag in Emden 29

DIAKONIE

Die Arbeit der Migrations-
beratungsstelle / Neues von
der Schuldnerberatung 31

ADRESSEN UND IMPRESSUM 32

AKTUELLES

„Vielfalt verbindet.“ - Interkulturelle Wochen in Emden

„Vielfalt verbindet.“ Das ist das Motto der diesjährigen interkulturellen Woche (IKW), die bundesweit vom 23.09.-29.09. stattfindet.

In einem großen Aktionsbündnis werden die interkulturellen Wochen in Emden bereits im sechsten Jahr organisiert und finden vom 15.09. bis 29.11.2018 statt. Zahlreiche Institutionen aus Emden unterstützen die bundesweite Initiative und machen mit. Kirchengemeinden, Bildungseinrichtungen, Freizeiteinrichtungen, die IG-Metall, Polizei und viele andere Institutionen setzen gemeinsam auf Information, Begegnung und Austausch und hoffen dadurch, die Vielfalt und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu fördern.

In den letzten 5 Jahren sind viele Menschen als Flüchtlinge aber auch als Arbeitskräfte nach Emden gekommen. Unsere Gesellschaft verändert sich und das ist normal in Zeiten der Globalisierung. Die größte Herausforderung, vor der wir in der heutigen Migrationsgesellschaft stehen, ist eine Kultur des Umgangs miteinander zu finden, die unsere Gemeinsamkeiten betont und unsere Unterschiede zulässt. Der Mensch als Schöpfung Gottes steht im Vordergrund und nicht seine Herkunft, Religion, Kultur oder sozialer Status dürfen seinen Wert bestimmen.

Durch Veranstaltungen, wie die im Rahmen der interkulturellen Wochen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich zu informieren und auch verschiedene Menschen kennen zu lernen, denn das ist der erste Schritt, den wir alle gehen müssen, wenn wir Veränderungen vornehmen und das friedliche Miteinander fördern möchten. Im Fokus der interkulturellen Wochen steht der Emder

Anti-Rassismus-Tag am 28. September. An diesem Tag werden die Emder Institutionen aufgerufen, intern die Themen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Vielfalt und Zusammenhalt aufzugreifen und sich damit zu beschäftigen. Auch das VW-Werk Emden hat sich der Aktion angeschlossen und macht mit. Zusätzlich wird es zwei öffentliche Veranstaltungen geben, die miteinander verbunden sind und hoffentlich viele Menschen erreichen werden. Um 17.30 Uhr findet unter diesem Motto der Ökumenische Gottesdienst in der Pauluskirche statt und im Anschluss um 19.00 Uhr ein interkultureller musikalischer Abend mit internationalen Essen im Mehrgenerationenhaus Kulturbunker.

Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Veranstaltungen geplant, die sich aktuell wie folgt darstellen

SEPTEMBER:

15.09. 19.00 Uhr Internationales Fest – VHS Emden (AUF-TAKTVERANSTALTUNG IKW)

17./19.09. Film, Filmclub CineStar

22.09. Bunt statt Braun / Aktion in der Emder Innenstadt (IG-Metall)

26.09. Orientierung Aktiv - Informationsveranstaltung für Frauen (MGH Kulturbunker, Jobcenter)

27.09. Tipps im BIZ für Integrationslotsen und Helfer (Jobcenter)

28.09. Tag des Flüchtlings – Emder Anti-Rassismus-Tag (Gewinnung von Kindergärten, Schulen, Jugendzentren und anderen Institutionen an diesem Tag thematisch interne Aktivitäten umzusetzen)

28.09. Interne Veranstaltung beim VW-Werk Emden mit



Bild: Wiebke Ostermeier

der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie

28.09. 17.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Paulusgemeinde)

28.09. 19.00 Uhr Musikalischer Abend mit 3 Bands und internationalen Essen (MGH Kulturbunker)

OKTOBER:

03.10. Tag der offenen Moschee mit der Beteiligung der Polizei (in Planung)

22.10. Theaterstück „Das Boot ist voll“ – Neue Kirche – (Max-Windmüller-Gymnasium)

25.10.– Lesung von Zekarias Kebraeb „Hoffnung im Herzen, Freiheit im Sinn: Vier Jahre auf der Flucht nach Deutschland“, 10.00 Uhr BBS II und 19.00 Uhr MGH Kulturbunker

NOVEMBER:

9.11. Gedenkveranstaltung: 80 Jahre Reichspogromnacht (VHS + Synagogen-Gedenkstätte)

10.11. 11-17.00 Uhr Ausstellung „Kunst der Welt“ (Natur-

forschende Gesellschaft) 29.11. Migration- und Teilhabekonferenz Ostfriesland zum Thema „Arbeit und Integration“ (Integrationsrat/VHS Forum)

Folgende Veranstaltungen sind noch nicht terminiert und befinden sich in der Planung:

Vortrag Syrien – im Rahmen der Friedenstage (VHS Forum) Präsentation des Projektes Refugees in Motion (JZ Alte Post/KJHB)

Tagesseminar 10.00-18.00 Uhr – Traumaerfahrungen und ihre Folgen (Gleichstellungsbeauftragte)

Die vollständige Programmbroschüre Interkulturelle Wochen 2018 wird ab dem 11. September an verschiedenen öffentlichen Stellen ausliegen und auf der Homepage der Stadt Emden www.emden.de zu finden sein.

Kontakt: Edvija Imamovic, Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe, Stadt Emden Tel.:04921/585624; E-Mail: imamovic@emden.de

DAS THEMA

Erntedankfest(e) im Judentum

Welches Fest im jüdischen Feiertagskalender gilt als Erntedankfest? Schnell scheint eine Antwort auf diese Frage gefunden zu sein: Sukkot. Dieses Fest - das Laubhüttenfest - wird im Herbst nach dem letzten Einbringen der Ernte gefeiert. Darin ähnelt es dem christlichen Erntedankfest. „Das Erntedankfest im Judentum“ müsste also das Laubhüttenfest sein. Diese Antwort greift aber zu kurz.

Nach genauerer Betrachtung des jüdischen Festtagskalenders stellt sich nämlich heraus, dass gleich an drei Festen für die Ernte gedankt wird. Diese drei sind neben Sukkot auch Pessach und Schawuot. Sie werden auch „Wallfahrtsfeste“ genannt, weil es zu biblischen Zeiten als Pflicht galt, an diesen drei Festen zum Jerusalemer Tempel zu pilgern. Dort brachten die Wallfahrer besondere Gaben aus der Landwirtschaft als Opfer dar. Schon daran ist zu erkennen, dass alle drei Wallfahrtsfeste einen agrarischen Kern haben.

Schauen wir uns nun einmal die Feste genauer an: Nach dem jüdischen Kalender fällt das Pessachfest in die Monate März oder April. Es wird eine Woche lang gefeiert. Aus religiöser Sicht wird an Pessach an den Auszug der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei erinnert. Nach biblischer Überlieferung brachen sie so eilig auf, dass der Brotteig noch nicht durchgesäuert war und sie nur ungesäuertes Brot essen konnten. Deshalb gilt an Pessach eine besondere Speiseregeln. „Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen; doch am ersten Tag müsst ihr den Sauerteil wegschaffen aus euren Häusern“ (2. Mose 12, 15).

Brauch ist es, vor Pessach die Wohnung von allen Brotresten zu reinigen, da sich noch nicht

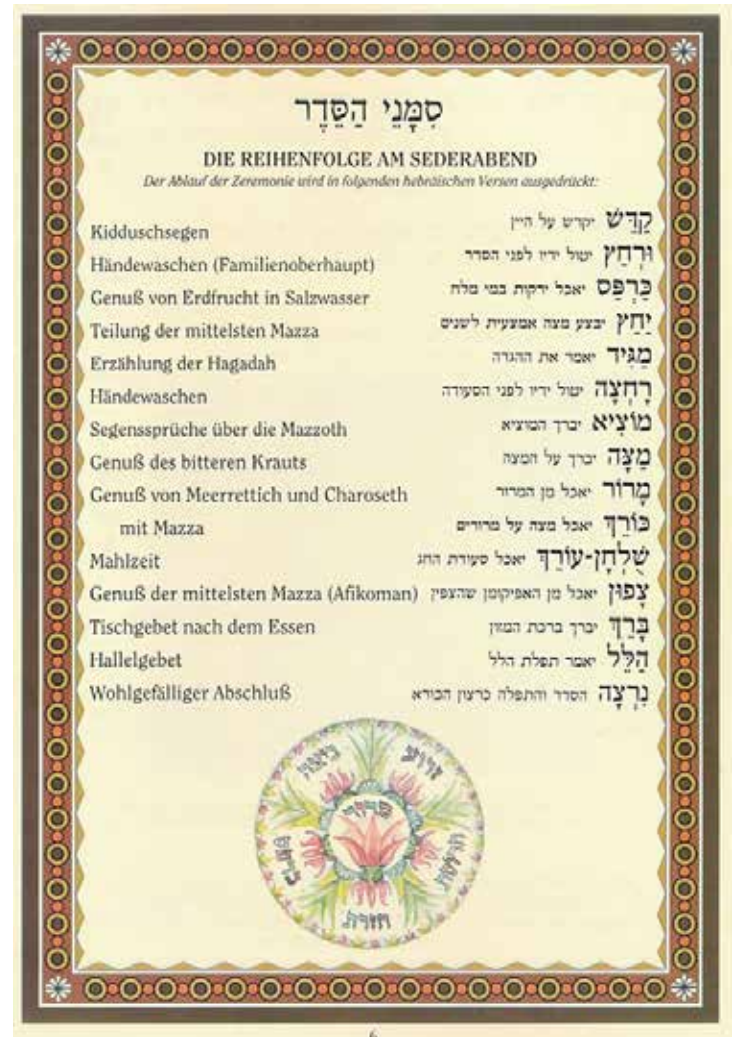
einmal gesäuertes Brot im Haus befinden soll. Stattdessen wird Ungesäuertes - Mazza - verzehrt, aus dem diverse Speisen hergestellt werden.

Das eigentliche Fest beginnt dann mit dem Seder-Abend. Seder heißt übersetzt „Ordnung“ und beschreibt, den vorgesehenen Ablauf von Gebeten, Liedern und Segnungen. Zentral für die Feier des Seder-Abends ist der Seder-Teller, auf dem symbolische Speisen angerichtet werden: Dazu gehören ein gekochtes Ei zur Erinnerung an das Festopfer zur Zeit des Tempels, ein gerösteter Lammknochen zur Erinnerung an das Pessach-Lamm, etwas Bitteres wie beispielsweise Meerrettich zur Erinnerung an die bittere Not des Volkes Israel in Ägypten; Petersilie, die in Salzwasser getaucht wird, erinnert daran, wie die Ysop-Pflanze in biblischer Zeit in das Blut der Opfertiere getaucht wurde, und ein Brei aus Äpfeln, Rosinen und Nüssen, der eine lehmartige Farbe hat, erinnert an den Sklavendienst der Israeliten.

Der Seder-Abend wird traditionell im Kreise der Familie gefeiert. Durch den Vollzug des Seder-Rituals wird nicht nur die Pessach-Geschichte als gegenwärtig empfunden, sondern mit den symbolischen Speisen sind auch Feld und Weide am Tisch gegenwärtig. Aus landwirtschaftlicher Sicht wird an Pessach die Getreideernte mit dem Gerstenschchnitt begonnen, der dann sieben Wochen andauert. Wall-



Bild: Okapia



Auszug aus der Pessach-Hagadah

fahrer brachten als Tempelopfer deshalb die Erstlings-Gersten-gerben zum Tempel.

50 Tage nach Pessach, also im Mai oder Juni, wird das Wochenfest - Schawuot - gefeiert. Es wird aus religiöser Sicht als Offenbarungsfest gefeiert, weil nach jüdischer Tradition an Schawuot Mose die Gesetze empfangen hat. Im Gottesdienst wird in der Synagoge das Buch Ruth gelesen. In der Landwirtschaft beendete das Volk Israel zu Schawuot aber auch die Gerstenernte und begann mit der Ernte des Weizens. In der Bibel sind konkrete Erntebrauch überliefert: „Und wenn ihr den Schnitt eures Landes schneidet, so sollst du das Ende deines Feldes nicht vollends abmähen bei deinem

Schnitt, und die Nachlese deines Schnittes sollst du nicht auflesen: dem Armen und dem Fremdling sollst du sie lassen.“ (3. Mose 23, 22) Der Charakter von Schawuot als Erntedankfest wurde nach der Gründung des Staates Israel zunehmend betont. Dabei ist es Brauch, dass sich Kinder weiße Kleider anziehen und mit Blumenkränzen auf dem Kopf schmücken. Auch Wohnungen und Synagogen werden mit Blumen reich dekoriert.

Auf den Anfang des jüdischen Jahres, der nach gregorianischem Kalender in die Monate September oder Oktober fällt, wird schließlich Sukkot - das Laubhüttenfest - eine Woche lang gefeiert. Sukkot hat einerseits einen religiösen Erinne-

DAS THEMA

rungscharakter. Das Wohnen in Laubhütten soll in Erinnerung rufen, dass das Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten in der Wüste in Hütten lebte. Deshalb versammeln sich jüdische Familien und auch ganze Gemeinden für Feiern und Gottesdienste in eigens dafür gebauten Hütten. Die Laubhütte (Sukka) wird im Hof oder auf dem Balkon errichtet und festlich geschmückt. Aus landwirtschaftlicher Sicht wird an Sukkot das „Einbringen des Ertrages des Landes“ (3. Mose 23,39ff), also der Abschluss der

Ernte gefeiert. Der traditionelle Feststrauß an Sukkot muss eine bestimmte Zitrusfrucht (Etrog), einen Dattelpalmzweig, einen Myrtenzweig und einen Bachweidenzweig enthalten. Die Zitrusfrucht steht symbolisch für die Erntefrüchte, die im Tempel geopfert wurden. Natürlich gehört es auch zur Tradition, an Sukkot Gäste zum gemeinsamen Essen einzuladen.

Das Laubhüttenfest hat unter diesen drei „Erntedank“-Festen eine besondere Stellung, weil



Bild: epd bild

es aus landwirtschaftlicher Sicht das letzte der drei Feste ist. (Aus kalendarischer Sicht wird Sukkot jedoch als erstes gefeiert, weil das jüdische Jahr im Herbst beginnt.)

Die Verbindung von religiösem und landwirtschaftlichem Kalender, die sich bei den Festen Sukkot, Pessach und Schawuot zeigt, macht aber auch deutlich - dass es „das“ eine jüdische Erntedankfest eben nicht gibt.

*Susanne Bracht
Leiterin der ehemaligen
jüdischen Schule in Leer*

Erntedankfest in den USA: Thanksgiving

Thanksgiving (Dank sagen) ist das alljährliche Erntedankfest in den USA. Es beruht auf jahrhundertelanger geschichtlicher Tradition und wird in jedem Jahr am vierten Donnerstag im November gefeiert. Die geschichtlichen Wurzeln stammen vom Leben der Pioniere (Pilgerväter), was dem Fest seinen besonderen nationalen Charakter verleiht. Die Geschichte handelt von der Landung der Pioniere auf Plymouth Rock im Bundesstaat Massachusetts, wo sie mit den einheimischen Indianern drei Tage lang das Erntedankfest feierten. Es wurde ein großes Fest mit einem üppigen Essen gefeiert, wo die Pioniere sich für den Regen bedankten, der die lang anhaltende damalige Dürreperiode beendete. Das Fest ist das größte Familienfest im Jahr neben Weihnachten, wo alle Familienmitglieder sich versammeln, um das festliche Abendessen miteinander zu genießen. Hauptbestandteil dieses Essens ist ein üppig zubereiteter Truthahn, der mit einer besonderen Brotfüllung ausgefüllt im Ofen stundenlang gebraten wird. Zusätzlich werden traditionell allerlei Gemüsesorten dazu serviert, unter anderem einheimische Süßkartoffeln, Möh-



Bild: Okapia

ren, Bohnen, Erbsen, und die traditionelle Preiselbeersauce. Zum Nachtisch werden Apfel- und Kürbis-Pies (Tarten) (siehe Rezept) serviert. Eine weitere nicht geschichtliche Tradition des Erntedankfestes sind die Paraden, die von zahlreichen Vereinen mit Bands und Flößen gestaltet werden. Das Erntedankwochenende enthält den Freitag als Brückentag, wo das Weihnachtsgeschäft auch eingeläutet wird. Nicht selten fällt das Erntedankfest auf den Donnerstag vor dem 1. Advent, und dann werden die Geschäfte und Straßen schon festlich und weihnachtlich geschmückt. Es finden auch traditionell am Erntedanktag Gottesdienste in den meisten Kirchengemeinden

statt – somit wird dem Fest von den Kirchen auch eine besondere Bedeutung beigemessen. Es wird dann natürlich für die Erntegaben gedankt und dafür gebetet, dass die Erde weiterhin reichlich Früchte tragen wird. Eine kleine Parallele zu Deutschland ist eines der traditionell gesungenen Kirchenlieder: „We plow the fields and scatter“ zu Deutsch: „Wir pflügen und wir streuen“. Es findet nämlich kein Erntedank-Gottesdienst ohne dieses Lied statt. Auch die sportbegeisterten Mitbürger kommen bei diesem Fest auf ihre Kosten, da auch an diesem Tag traditionell Profi-Football-Spiele stattfinden.

Stephanie Hegewald

Rezept zum Erntedankfest:

KÜRBIS PIE



Kruste:

- 250g Mehl
- 1 TL Zimt
- ½ TL Ingwer
- ½ TL Zucker
- ½ TL Salz
- ¼ TL gem. Nelken
- 50g kalte Butter
- 5-6 TL Eiswasser

Zum Teig verarbeiten und gefettete Form damit auskleiden

Füllung:

- 425g Kürbis
- 1 Dose Kondensmilch
- 2 Eier
- 1 TL Zimt
- ½ TL Ingwer
- ½ TL Muskat
- ½ TL Salz

Verrühren, in die Form tun und bei 220 Grad 15 Minuten, dann bei 180 Grad 35-40 Minuten backen.





fm **EMDER MATJES**
DER FEINE ZARTE

Dächer von Schnell  **Dachdecker Fachbetrieb**

Petra Schnell-Rewerts

Dächer von Schnell GmbH · Stedinger Straße 26 · 26723 Emden
Telefon (0 49 21) 2 48 38 · Telefax (0 49 21) 3 39 14
E-Mail: dialog@daecher-von-schnell.de

Steinmetz - u. Steinbildhauermeisterbetrieb

SCHINKE

Grabdenkmäler und Einfassungen
Steingestaltung für Haus
und Garten

Auricher Straße 37 · 26721 Emden
Tel. 0 49 21 - 4 22 18

Immer da, wo Sie sind.

 vor Ort  toline  online

Thalia ist überall für Sie da.
Auch in Emden.

Thalia-Buchhandlung
Zwischen beiden Sielen 5
26721 Emden
Tel. 04921 97555



 Emdener Zeitung

*Gott sei Dank,
gibt's die Emdener Zeitung*

DAS THEMA

Erntedank in Johannesburg

„Wann feiern wir denn dieses Jahr Erntedankfest? Passt es Ende Juli?“ Der Termin ist hier nicht festgelegt, denn danken kann und soll man immer wieder, nicht nur Anfang Oktober. In Südafrika gehört es leider zum Alltag, mit Armut konfrontiert zu werden. Die Schere zwischen Arm und Reich ist groß. Wenn ich an der Kreuzung aus dem Auto sehe, steht manchmal links ein Maserati und rechts ein Bettler. Wir spüren hier, dass wir allen Grund haben, dankbar zu sein. Und wir spüren: Wohlstand bedeutet Verantwortung.

Auf dem Erntedank-Altar unserer Thomaskirche finden sich nicht nur frisches Obst

und Gemüse, sondern auch Rooibos-Tee und Maismehl, Öl, Marmelade und Milch – und auch schon gepackte Plastiktüten, denn das alles und noch mehr wird nach dem Gottesdienst an Bedürftige im Township Alexandra verteilt, so wie es unsere Hilfsaktion regelmäßig jeden Monat macht. Ja, Erntedank braucht keinen festgelegten Termin, sondern ist eher eine Lebenshaltung, in der Dankbarkeit und Verantwortung sich berühren. Das lernt man in Südafrika sehr schnell.

*Pastor Wilko Hunger
Ev.-luth. Gemeinde Nordrand
Bryanston, South Africa*



Foto: Privat

Prämien für gute Ernte

Erntefeiern in der ehemaligen Sowjetunion

Da zu unserer Gemeinde viele Aussiedler gehören, fiel mir die Aufgabe zu, über Erntedankfeiern in „Russland“ zu recherchieren und zu berichten. Die Herrschaften kommen aus verschiedenen Gebieten der ehemaligen Sowjetunion. So unterschiedlich ihre Herkunft, so unterschiedlich auch ihre Erfahrungen.

In den größeren Städten gab es keine Feierlichkeiten zum Erntedank, in den ländlichen Gebieten sehr wohl.

So berichtet mir Frau Stein - Sie lebte mit ihrer Fami-

lie in einem großen Dorf in Sibirien nahe Omsk. Es war ein „deutsches Dorf“, in dem Plattdeutsch gesprochen wurde. Man pflegte die Traditionen aus der deutschen Heimat. Es wurden auch regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Da es keine Kirche im Dorf gab, feierte man die Andachten zu Hause. Die große Stube wurde umgeräumt und mit Bänken bestückt, damit alle Platz fanden. Jeder hatte große Kartoffelacker und Gemüsegärten. Zu der Erntedankfeier brachte jeder etwas von seiner Ernte mit. Das

Obst und Gemüse schmückte den Erntetisch. Im Anschluss an die Andacht saß man noch zum Essen und Trinken

beisammen. Frau Derkatschenko kommt aus Kasachstan. In dem islamisch geprägten Land konnte ihre Familie den christlichen Glauben nicht so offen

ausleben. Sie erinnert sich aber an andere Veranstaltungen zur Erntezeit. Die Bauern waren in Kolchosen zusammenschlossen. Sie bearbeiteten das Land im Kollektiv. Nach der Erntezeit wurde ein großes Fest auf dem Dorfplatz gefeiert. Da wurden u.a. die großen Landmaschinen zur Schau gestellt. Gute Ernteergebnisse wurden vom Staat prämiert. So gab es z.B. Stoffe für Kleider, Geschirr, Karten für eine Ausstellung in Moskau oder Medaillen.



Gemälde der Preis für den schönsten Garten

An solche großen Dorffeste mit den Prämierungen erinnert sich auch Frau Stein. Sie selbst erhielt einmal eine Ehrung für den schönsten Blumengarten. Zur Preisverleihung wurden Sträuße aus den ausgezeichneten Gärten ausgestellt (s. Foto). Auf den Kärtchen davor sind die Platzierungen notiert. Ihr Preis war ein Gemälde einer jungen Frau bei einer winterlichen Kutschfahrt. Es schmückt auch heute noch den Flur der Steinschen Wohnung.

Maria Santjer



Prämierung der Blumengärten

PFLEGEDIENST Hoffmann

Ambulante Krankenpflege –
Ambulante Hospizbetreuung

Individuelle Pflege und Betreuung in mitfühlender und
herzlicher Atmosphäre im Hause des Patienten

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der häuslichen Pflege
individuell und kompetent.



Tag und Nacht erreichbar

3 44 77

- | | |
|--------------------------------|--|
| Grundpflege | ▪ Kinderkrankenpflege |
| Behandlungspflege | ▪ Sterbebegleitung durch Palliativfachkräfte |
| Hauswirtschaftliche Versorgung | ▪ Gutachten nach Pflegeversicherungsgesetz |
| Beratung zur häuslichen Pflege | ▪ Vermittlung von Hilfsmitteln |

Informations- und Beratungsbüro Ärztehochhaus
Neutorstraße 90-92 Tel.: (04921) 3 44 77

HEUERMANN

Gewachsene
Erfahrung
seit 1909!

Rammarbeiten

Hoch- und Tiefbau

Beton- und Stahlbeton

Zimmerei

Schlüsselfertige Bauten

BAU DRAUF!

Bauunternehmung
Tamme Heuermann GmbH & Co. KG

Theodor-Sturm-Straße 1 - 3
26721 Emden

Fon: 0 49 21 / 9 44 22

Fax: 0 49 21 / 4 31 24

www.heuermann-bau.de

MINA & Freunde



Grafik: Pfeffer

"Bücher für jeden Anlass"

CHRISTLICHE BÜCHER UND MEDIEN

Brückstraße 12 · 26725 Emden

Telefon 0 49 21 3 23 70 · Fax 0 49 21 97 94 73

info@buecherstube-am-rathaus.de

www.buecherstube-am-rathaus.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr + 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

MONATSSPRUCH

OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt
offen vor dir, mein **Seufzen**
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

Grafik: GEP

DAS THEMA

Bibel-und-Musik-Event

Alte Bilder und neue Lebenskraft

Es war Zeit für neue Möbel in meinem Arbeitszimmer. In diesem Zusammenhang ist Aussortieren von alten Sachen angesagt. Bei der Schublade mit den nie einsortierten Bildern bin ich hängengeblieben. Eine Menge Erinnerungen tauchten auf. Eines der Bilder zeigte zwei Schwarzafrikaner, die ein paar Tage bei uns zu Besuch waren. Spannende Leute! Bei jeder Begrüßung ging es immer um die Lebenskraft. „Hast Du noch Lebenskraft?“, war die Eröffnung eines langen Begrüßungsrituals. „Ja, ich

habe noch Lebenskraft. Hast Du auch noch Lebenskraft?“ „Ja danke, ich habe noch genug Lebenskraft. Und Dein Vater, hat er...?“. So wurde nach jedem einzelnen Familienmitglied gefragt, auch nach dem Baby und der Cousine in Amerika. Damals fand ich das recht anstrengend, aber vergessen habe ich die Lebenskraft nie. Wie ist es denn mit unserer Lebenskraft bestellt? Hast Du noch Lebenskraft? Wo kommt Deine Kraft zum Leben eigentlich her? Vieles ist im Alltag ziemlich anstrengend. Ohne

Lebenskraft verschwinden auch die Freude und das Lachen recht schnell. Wenn alles nur noch mühsam und anstrengend ist, dann bleibt die Lust am Leben auf der Strecke, und wir werden miesepetrig und irgendwann bitter. Dann sind wir uns selbst zuwider und den anderen kein Grund mehr zur Freude. Meine Lebenskraft ist ein Geschenk des Himmels, und das meine ich wortwörtlich. Sie wächst aus Gottes Wort wie ein großer, starker Baum direkt in mein Leben hinein. Aus den guten Worten der Bibel bekom-

me ich den langen Atem der Hoffnung für die schwierigen Fälle des Lebens. Über solche Sachen reden wir in der Gemeinde, z. B. auch im Bibelgesprächskreis. Deshalb wollen wir am 28.10.2018 einen Bibelsonntag veranstalten. Das wird ein Tag mit vielen Anstößen, neuen Ideen und mit einer großen Portion Lebenslust. Einfach interessant, spannend, beschwingt und natürlich auch lecker!

Christiane Berwing

Bible Art Journaling

„Was soll das denn nun wieder sein?“, fragt meine Freundin Beate. Ich hatte ihr erzählt, dass ich solch einen Workshop auf unserem Bibeltag am 28. Oktober anbieten möchte. „Ja, Beate, das ist so ein bisschen wie die Gestaltung einer Albumseite. Du bekommst einen kurzen Bibeltext in einer schönen Schrift auf einem schönen Papier. Den liest Du mit den anderen Teilnehmern. Wir überlegen dann gemeinsam, was jedem von uns darin am wichtigsten ist, woran wir beim Lesen gedacht haben und was uns so spontan dazu einfällt. Aus diesen ganzen Ideen wird dann am Ende ein kleines Kunstwerk.“, so erkläre ich. Beate ist verunsichert. Sie meint: „Dann ist das aber eher nichts für mich. Ich habe absolut keine künstlerische Ader und zwei linke Hände, wenn ich was basteln soll. Das macht mir bestimmt keinen Spaß!“ „Du alte Unke!“, spreche ich sie direkt und liebevoll an. Das kennt sie so von mir. „Keiner muss irgendwas können oder besondere Fähigkeiten mitbringen. Es gibt so viele Materiali-

en, z. B. Sticker, die Du einfach nur irgendwohin kleben kannst. Wenn Du malen willst, dann findest Du ganz viele Farben in verschiedenen Ausführungen. Stempel sind im Angebot, die Du irgendwo am Rand des Bibeltextes oder mittendrin platzieren kannst, so wie Du es haben willst. Du siehst, das kannst Du alles auch mit zwei linken Händen tun!“ „Und wenn ich es dann nicht richtig mache?“, so meine Freundin Beate. „Es gibt nicht richtig oder falsch beim Bible Journaling Art.“ Das ist mir ganz wichtig, deshalb rede ich weiter: „Es gibt nur einen ganz individuellen Ausdruck für Dich ganz persönlich. Deine ureigene Art, Dich mit dem Bibeltext zu beschäftigen. Probiere es einfach aus, Du kannst ja nichts verlieren, aber vielleicht einen neuen Blick auf einen altbekannten Text gewinnen!“ „Ja!“, sagt meine Freundin Beate. „Dann mache ich also mit.“ „Super!“, finde ich das.

Christiane Berwing

„Mariegun“ & Friends

„Mariegun“ - das sind Marietta und Günter Meffert. Sie ist Diakonin. Er ist Musiklehrer und Kirchenmusiker. Und zusammen machen sie gerne Musik. Z. B. bei dem „Luther-Musical“, das im letzten Jahr auch in Borssum aufgeführt wurde. Beide verfügen über ein großes Repertoire moderner Kirchenlieder. Und sie schreiben selber neue Lieder von Glauben und Leben, erzählen von Himmelsmut und Erdenzweifel, stets persönlich und von unserem Weg mit Gott, mal rockig, mal ruhig, mal fordernd, mal versöhnend – vom Rap bis zur Ballade. Auf dem Bibeltag in der Pauluskirche am 28. Oktober



sind sie dabei. Sie spielen im Gottesdienst, leiten einen Workshop „Offenes Singen“ mit neuen Liedern. Und sie runden den Tag mit einem Konzert ab. Unterstützt werden sie von Erhard Weber an den Keyboards und Thomas Jäckel am Schlagzeug.

Elemente des Bibeltages am 28.10.2018 von 10:00 – 18:00 Uhr

- Mitmach-Gottesdienst mit Live-Musik
- Workshop „Offenes Singen“
- Workshop „Bible Art Journaling“ (s. Textfeld)
- Live-Konzert mit „Mariegun & Friends“
- Mittagessen und Pauluscafé mit Kaffee, Tee und Kuchen
- Kinderaktionen
- Nette Gespräche mit netten Leuten
- Informationen über unsere Kirche
- Mitmachmöglichkeiten in der Gemeinde. Sie können sich auch gerne jetzt schon bei uns melden!
- Bücher zum Tauschen oder Mitnehmen und Spiele zum Ausprobieren

CORNELIUS BORDEAUX

1893

MÖBELTRANSPORTE - UMZÜGE - LAGERUNG - KUNSTTRANSPORTE



...ab in's neue Kinderzimmer



für Senioren, Familien, Studenten & Singles

Wenn es zu einem Umzug kommt, sind es die kleinen Dinge, die von großer Bedeutung sind. Wir von Cornelius Bordeaux haben es uns zur Aufgabe gemacht, alle Aspekte Ihres Umzuges zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde sind wir kompromisslos wenn es um Zusagen, Termine, Versicherungen, Verpackungs- und Transporttechniken geht.

Jeder Umzug, ob innerhalb einer Stadt oder in ein anderes Land, erfordert eine genaue Planung und Sorgfalt. Dabei unterstützen wir Sie mit unserem gesamten Team. Vom Tage der ersten Kontaktaufnahme bis zum Tage des Abschlusses Ihres Umzuges.



...hier geht's hoch



Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch, wenn es um Kleinumzüge geht, oder nur mal der Schrank für Malerarbeiten zur Seite gestellt werden muss. Auch für De- und Montagen und Umbauten sind unsere Tischler für Sie da. Die Einlagerung von Umzugs- oder

Erbschaftsgut gehört genauso zu unseren täglichen Arbeiten wie die Auflösung von Haushalten.

Und falls Sie noch weitere Wünsche haben, so lassen Sie es uns wissen. Ihr Umzug ist für uns keine unbedeutende Angelegenheit.

...unser neues Heim



Die Kartons kommen...



Ein Unternehmen der **Nanno Janssen** Gruppe



26723 Emden
Ubierstraße 30

Telefon 04921 9749-67
Telefax 04921 9749-62

info@bordeaux-spedition.de

BILDUNG

Ein Kreisfrauentreffen als Sing-Workshop mit Bea Nyga

Musikerin und Sängerin kommt am 28. September in die Neue Kirche / Auch Männer sind willkommen

Zu einem Kreisfrauentreffen „mal ganz anders“ lädt für den 28. September Evelin Hantke-Berning, Beauftragte für die Frauenarbeit des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer, ein. Es findet ab 17 Uhr in Form eines Sing-Workshops statt, an dem auch Männer teilnehmen können. Bea Nyga, Musikerin und Sängerin aus Köln, kommt dazu nach Emden in die Neue Kirche an der Brückstraße 103. „Lieder rund um die Welt – alte und neue musikalische Schätze des Weltgebetstages“ sind für die vierstündige Veranstaltung vorgesehen. Angesprochen seien alle, „die sich mit einer homöopathischen Dosis des

Stimmungsaufhellers Musik nicht zufrieden geben“, heißt es in der Ankündigung. Vom Flügel aus dirigiert und moderiert Bea Nyga mit spritzigen und unterhaltsamen Tönen, die Frauen und Männer in ihren Bann ziehen. In einer Pause wird ein Abendimbiss gereicht. Evelin Hantke-Berning hat die Musikerin vor einem Jahr in Lingen erlebt und möchte ihre Begeisterung für Bea Nyga mit der Veranstaltung in Emden weitergeben. Mitstreiterinnen fand sie in den reformierten Frauen, vertreten durch Pastorin Etta Züchner, den katholischen Frauen, vertreten durch Renate Schirrmann (Katholische Frauengemeinschaft

Deutschlands, kfd) und einigen Sponsoren. Dadurch ist auch der moderate Eintrittspreis von 10 Euro zustande gekommen. Anmeldungen per E-Mail – vorzugsweise in Gruppen – sind bis zum 9. September unter hantke-b@t-online.de möglich. Der Eintrittspreis sollte auf folgendes Konto überwiesen werden: Sparkasse Emden, IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71, Verwendungszweck: 151083-ERST-1100-13610. Die Karten liegen dann an der Abendkasse. Im Vorverkauf werden in Emden Karten in der Thalia-Buch-

handlung (Zwischen beiden Sielen 5) und in der Bücherei am Rathaus (Brückstraße 12) angeboten.



Zu einem Sing-Workshop kommt die Musikerin und Sängerin Bea Nyga am 28. September nach Emden. Foto: Beatrice Tomasetti

„STIFTE MACHEN MÄDCHEN STARK!“

Seit die Sammelaktion des Weltgebetstags der Frauen - Deutsches Komitee e.V. im August 2017 anließ, haben sich schon mehr als 430 Sammelstellen registriert. Bundesweit und darüber hinaus werden von Helsinki bis in die Schweiz leere Schreibgeräte gesammelt und an unseren Recycling-Partner Terracycle geschickt. Hier werden die leeren Stifte, Füller-Patronen und Tipp-

Ex-Fläschchen (Plastik) recycelt. Der Erlös geht an unsere Partnerorganisation im Libanon, die syrischen Flüchtlingsmädchen Bildung ermöglicht. Die selbstgestalteten Sammelboxen stehen in Schulen, Universitäten, Praxen, Buchhandlungen, Kindergärten und natürlich Gemeinden und Pfarreien. Unsere stehen in der Martin-Luther-Gemeinde (Kirchenvorraum und

Gemeindehaus) und bei den reformierten und katholischen Gemeinden. Die Aktion läuft mindestens noch bis Ende 2018 - genug Zeit, um jetzt noch mit zu machen. Zweimal jährlich findet die Auszahlung statt. Das heißt im Juni 2018 wurden für alle Einsendungen, die bis April eingegangen sind, ein Cent pro Stift (also 15€ für 15 kg) überwiesen.

Einladung zum Männerfrühstück!

Das nächste Männerfrühstück findet am 17.11.2018 von 9:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr im Gemeindehaus der Markus Kirche in Emden, Jahnstraße 9, statt.



Wir freuen uns, dass **Pastor Wolfgang Ritter** von der Erlöser Kirchengemeinde in Emden-Borssum als Referent zugesagt hat.

Er wird sowohl über seine Tätigkeit als stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises Emden-Leer, als auch über die Partnerschaftsarbeit mit Südafrika berichten. Interessant wird sicher auch sein Referat über die Arbeit der Rotarier in Emden. Wir können uns also auf einen spannenden und vielseitigen Vormittag freuen.

WELTGEBETSTAGS-GOTTESDIENST



Christliche Frauen aus Slowenien haben für das Jahr 2019 die Gottesdienstordnung erarbeitet: „Kommt, alles ist bereit!“

Wie jedes Jahr findet wieder dazu eine Werkstatt statt:

- 9. bzw. 10. November, 9 bis 18 Uhr
- Aurich, Europahaus
- 25 Euro incl. Arbeitsbuch

Ich würde uns gemeinsam anmelden:
Evelin Hantke-Berning



Email: hantke-b@t-online.de

Tel.: 3 34 83

(Anrufbeantworter)

Bitte Tag und Wunsch nach vegetarischer Speise angeben. Fahrgemeinschaften werden dann bekannt gegeben.

HÄUSLICHE KRANKEN- & ALTENPFLEGE

www.diakoniestation-EMDEN.de



Der Pflegedienst der evangelischen Kirchen

04921
22607

Für unsere Patienten sind wir 24 Stunden erreichbar

EV. DIAKONIE-STATION EMDEN

GRÄFIN-THEDA-STRASSE 6



heinz janssen
BÜROTECHNIK EMDEN

ASSMANN
BÜROMÖBEL

TOSHIBA
Leading Innovation

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER

KOHL
BÜROSTÜHLE

U Bieberstraße 16, 26723 Emden, Tel.: 04921 - 9787-0, Fax: 9787-45

Heinrich Kleefmann

Steinbildhauerei

Neutorstraße 135 · 26721 Emden

Telefon (04921) 24288

Sonnen-Apotheke
Inh. Oliver Hirsch

Mit uns bleiben Sie gesund.

Hermann-Allmers-Straße 1 • 26721 Emden

Telefon: (0 49 21) 4 22 29 • Telefax: (0 49 21) 4 31 75

E-Mail: info@apo-emden.de • www.apo-emden.de

BILDUNG

Dank für Deine Gaben

Erntedankfest in der Paulus-Kindertagesstätte

Regelmäßig kommen Pastorin Wiemann oder Pastor Jäckel in unsere Paulus-Kita und feiern mit den Kindern und ErzieherInnen Andachten. Im Herbst gibt es einen ganz besonderen Gottesdienst – den Erntedankfest-Gottesdienst.

Der Andachtstisch ist dann neben der Kerze mit vielen Erntegaben geschmückt. Alles, was die Kinder mitgebracht haben, ist hübsch angerichtet. Da gibt es z.B. Äpfel und Trauben, Karotten und Kohlrabi, Gurken und Paprika. Außerdem dürfen natürlich die schönen, dunkelbraunen, herrlich glänzenden Kastanien nicht fehlen.

In diesem Jahr können wir zum zweiten Mal auch selbstgezo- genes Obst und Gemüse aus unserem Kita-Garten und unserem kleinen Gewächshaus auf den Erntetisch bringen.

Die Kinder machen im Laufe des Jahres viele Erfahrungen beim „Gärtnern“. Sie bringen Saatkörner aus und beobachten, wie langsam zartes Grün aus der Erde sprießt. Wenn man die Pflänzchen hegt und pflegt und, falls es an Regen fehlt, ab und zu mal gießt, entwickeln sich daraus Kräuter und Salat, Karotten und Tomaten.

Der kleine Baum auf dem Kita-Gelände trägt im Frühjahr kleine, weiße Blüten. Später entwickeln sich winzig kleine Äpfelchen, die allmählich größer werden und wunderschön rot leuchten.



Rote Äpfelchen



Kohlrabi in grün und blau



Der Erntedanktisch

Bild: KiTa

Die Kinder sehen und lernen, dass man Geduld benötigt. Man kann nicht an den Pflanzen ziehen, damit sie größer werden. Allein Gott lässt die Dinge wachsen. Der Mensch hat keinen Einfluss darauf. Ist dann alles reif, kann geerntet werden. Dafür danken wir Gott. Dieser Dank spielt die Hauptrolle beim Erntedankfest. Dank fürs Wachsen und Gedeihen. Dank dafür, dass wir zu Essen haben. Ein selbstgestaltetes

Plakat auf dem Erntetisch macht es deutlich. Der Spruch „Für das Essen in dem Schrank und die Ernte sei Gott Dank!“ ist für alle gut sichtbar. Später verarbeitet unsere Köchin, Frau Wiltfang, die Erntegaben zu einer leckeren Mahlzeit. Eine Erntesuppe hat da schon Tradition. Hmmm... wie die duftet und wie die schmeckt!

Maria Santjer



Das kleine Gewächshaus



Blumen



Kräuterbeet



Zucchini-pflanze mit den riesigen Blättern



Hochbeet mit Gemüsepflanzen

KIRCHENMUSIK

Adventsmusik



Bild: Karkow

Krippenspiellieder, Weihnachtskantaten
J. B. G. Neruda: Trompetenkonzert Es Dur

Martin Dammert, Trompete
Ioana Cadar-Freisinger, Solovioline

Kinder- und Schwalbenchor der Muischen Akademie Emden
Leitung: Angela van der Kamp

Junges Chorensemble
Emder Kammerorchester
Leitung: Ortrun Karkow

Termin: Sonntag,
2. Dezember, 17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Der Eintritt ist frei, um eine
Spende wird gebeten

Singvereins-Konzert mit Uraufführung

Zum seinem traditionellen Konzerttermin am Volkstrauertag hat der Singverein Emden wieder etwas Besonderes auf dem Programm: Der Oratorienchor von 1805 präsentiert die Uraufführung eines neuen Werks. Erstmals vor Publikum ist dann „Komm, keusche Nacht im weißen Kleid“ von Harald Weiss zu hören. Der Komponist (Jahrgang 1949) hat diverse Werke geschrieben, rein instrumentale ebenso wie für Chor, Orchester und Solisten. „Komm, keusche Nacht“ befasst sich mit dem Übergang vom Leben zum Tod. Den Mittelpunkt des Konzertes bildet die „Petite Messe solennelle“ von Gioacchino Rossini, in einer besonderen Fassung: Neben dem Chor und Solisten spielen zwei historische Flügel und ein Harmonium. Die Motette „Verleih uns Frieden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy rundet das Programm ab. Mitwirkende sind neben dem Singverein Emden die Solisten



Bild: Norbert Schnorrenberg

Stephanie Henke (Sopran), Mareike Morr (Alt), Andreas Post (Tenor) und Jörg Gottschick (Alt). Auf historischen Pleyel-Flügeln spielen Christine und Stephan Rahn, das Historische Harmonium spielt

Ryoko Morooka. Die Gesamtleitung hat Clemens C. Löschmann. Damit ist dies auch das erste große Singvereins-Herbstkonzert unter der Leitung des neuen Singvereins-Dirigenten.

Jörg-Volker Kahle

Termin: Sonntag,
18. November, 17 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
Eintritt: 20 Euro
(ermäßigt 5 Euro)

UNSERE MITTE

Wenn der Kantor spielt und plaudert

Zum Dienstende von Elmar Werner

Wenn das musikalische Herz der Martin-Luther-Kirche hörbar schlägt, wenn die Beckerath-Orgel erklingt, dann wird in Zukunft auch immer der Name Elmar Werner etwas mitklingen. Der Bau und die Einweihung der neuen Orgel stellen einen Höhepunkt dar in der Zeit, in der Werner als Kantor in der Martin-Luther-Gemeinde weit über die Gemeindegrenzen hinaus wirkte. Auch, wenn der Orgelbau noch in die Anfangszeit seiner nunmehr 27 Jahre währenden Amtszeit fällt, so trägt die Orgel doch auch seine Handschrift. Sie ist sein Kind gewesen, was sich beispielsweise in den Orgelkonzerten bei Kerzenschein zu ihrem Geburtstag bemerkbar machte, die Werner sehr am Herzen lagen. Und für seine Orgelkonzerte suchte Werner immer wieder Stücke aus, mit denen er seine Orgel prächtig in Szene setzte, die besonders geeignet ist für Orgelmusik des 19. Jahrhunderts, insbesondere der symphonischen Orgelmusik aus Frankreich, wie er es selbst beschrieb. Wenn Werner jetzt Ende September aus dem Dienst an der Martin-Luther-Kirche ausscheidet, dann wird die Orgel auch ein Stück zu seinem Denkmal. Die Orgel ist aber bei weitem nicht alles, was aus der Ära Elmar Werner übrigbleiben wird. Vielfältig war sein Wirken. Mit der evangelischen Kantorei und dem Emdener Kammerorchester leitete er zwei Ensembles, die immer wieder die Basis für Konzerte waren. Werner führte in der Martin-Luther-Kirche mehrere große Bach-Oratorien auf, teilweise in Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendchor der Musikschule und dem Singverein. 1996 die Aufführung der Matthäus-Passion, war sogar Bestandteil des städti-



schen Kultur-Abos. Höhepunkte waren auch die zweimalige Aufführung des kompletten Weihnachtsoratoriums, 2003 und 2008, zusammen mit dem Singverein, wobei beide Chöre je eine Hälfte (Teil 1 bis 3 und 4 bis 6) übernahmen. Es blieb aber nicht bei den großen Bach-Werken: Werner hatte immer auch ein Ohr für andere Töne. Genannt seien hier Haydns Schöpfung und der Totentanz von Hugo Distler. Was als Besonderheit der Musiker-Persönlichkeit Elmar Werner in Erinnerung bleiben wird, sind seine Gesprächskonzerte und erläuternden Einführungen zu großen Werken. Der Titel „Elmar Werner spielt und plaudert“ wurde zu einem Markenzeichen, das Information und Unterhaltung gleichermaßen versprach. Hatte er das mit der Orgel öfter gemacht so



gab es im November 2015 ein Gesprächskonzert mit Chor und Orchester zur Bach-Kantate „Actus Tragicus“ – ein Erlebnis von bleibendem Wert. Sicher wird die Gemeinde auch den Moment im Gottesdienst vermissen, an dem Werner seinen Beruf Kantor wörtlich nahm: Wenn er sich auf der Orgelbank kurz Richtung Gemeinde drehte, den Halleluja-Vers sang, sich direkt wieder zurückdrehte und die Gemeinde bei ihrem Halleluja auf der Orgel begleitete. Typisch für Werner sind auch seine minutiösen Planungen, was wörtlich zu nehmen ist: Die Pläne für die Generalproben waren wie ein Fahrplan minutenweise durchgetaktet, was Pannen, die er nicht beeinflussen konnte, dennoch nicht ausschloss. Unvergessen bleibt, wie er souverän die Situation

meisterte, als beim Adventskonzert ein Solo-Sänger nicht kam, weil er im Stau steckte. Die minutiöse Planung stammt wohl auch aus Werners Hobby, der Eisenbahn. Werner ist leidenschaftlicher Bahnfahrer und Modellbahner.

Zweimal stand auch Händels „Messias“, eines der berühmtesten Oratorien, schon auf dem Wernerschen Konzertprogramm in Emden. Und es sollte auch sein Abschiedskonzert mit der Kantorei werden, im nächsten Jahr. Dann sollte im Folgejahr der vorgezogene Ruhestand kommen, um der angeschlagenen Gesundheit Rechnung zu tragen. Aufgrund seiner gesundheitlichen Situation zog Werner nun zu Beginn dieses Jahres die Konsequenz und kündigte. Dies bedeutet für ihn noch eine Phase der Arbeitslosigkeit vor dem offiziellen Ruhestand. Das alles ändert aber nichts an den vielen musikalischen Spuren und Eindrücken, die Elmar Werner aus seiner Zeit an der Martin-Luther-Kirche Emden hinterlässt. Sie werden weiter bleiben.

*Jörg-Volker Kahle unter
Mitarbeit von Ortrun Karkow*

GOTTESDIENSTE

| | MARTIN-LUTHER | Conrebbersweg | Ref. Kirche Wolthusen |
|----------------------------------|---|--|---|
| 26. August | 11 Uhr Pastor Jebens | 10 Uhr Pastorin van Hove | 10 Uhr Pastorin Focke und Chöre, musikalischer Gottesdienst |
| 2. September | 11 Uhr Pastorin van Hove / Pastor Jebens, Begrüßung der neuen Konfirmanden | | 10 Uhr Pastorin Focke, Begrüßung der neuen Konfirmanden |
| 9. September | 11 Uhr Prädikantin Hunger, mit Abendmahl | 10 Uhr Pastorin van Hove | 10 Uhr N.N. |
| 16. September | 11 Uhr „Frauen predigen für die Gemeinde“, mit Kantorei und Einführung des Gemeindebeirates | | 10 Uhr Pastorin Focke |
| 23. September | 11 Uhr Pastor Jebens | 10 Uhr Pastorin van Hove | 10 Uhr Vikar Bode |
| 30. September | 11 Uhr Diakon i.R. Noormann | 10 Uhr Vikar Bode | 10 Uhr Pastorin Focke |
| 7. Oktober | 11 Uhr Pastorin Friebe, Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl | | 17 Uhr Pastorin Focke, mit anschl. Imbiss |
| 14. Oktober | 11 Uhr Pastor Jebens | 10 Uhr Prädikantin Heinemann | 10 Uhr Pastorin Focke |
| 21. Oktober | 11 Uhr Vikar Bode | | 10 Uhr Pastor Jebens |
| 28. Oktober | 11 Uhr Prädikant Körber, Maritimer Gottesdienst, mit Shanty-Gruppe Emden | 10 Uhr Pastorin van Hove | 10 Uhr Pastorin Focke |
| 31. Oktober Reformationstag | 11 Uhr Landessuperintendent Dr. Klahr, Festgottesdienst zum Reformationstag, Ökumenischer Festgottesdienst | | 10 Uhr Pastorin Focke |
| 4. November | 11 Uhr Pastorin van Hove | | 17 Uhr Pastorin Focke, mit anschl. Imbiss |
| 11. November | 11 Uhr Pastor Jebens, mit Abendmahl | 10 Uhr Pastorin van Hove | 10 Uhr Pastorin Focke |
| 18. November Volkstrauertag | 11 Uhr Lektorin Meyer | 11.15 Uhr Kranzniederlegung am Mahnmal Conrebbersweg mit Pastorin van Hove | 10 Uhr Pastor Jebens, mit anschl. Gedenken am Mahnmal Wolthusen |
| 21. November Buß- und Bettag | 11.55 Uhr Berufsschulpastor Schaper / Pastor Jebens, „Fünf vor 12“ - Schülergottesdienst für die weiterführenden Schulen 19 Uhr Abendmahlsgottesdienst | Pastorin van Hove, Schülergottesdienst nach Ankündigung | |
| 25. November Ewigkeitssonntag | 11 Uhr Pastorin van Hove / Pastor Jebens, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, mit Kantorei | 10 Uhr Prädikantin Heinemann | 10 Uhr Pastorin Focke, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen |
| 1. Dezember | 18.15 Uhr Pastor Schaper / Schüler der Gymnasien, „9 Lessons and Carols“ - englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst | | |
| 2. Dezember 1. Advent | 11 Uhr Prädikantin Hunger, Festgottesdienst zum 1. Advent | | 17 Uhr Pastorin Focke, mit anschl. Imbiss |

| JOHANNES | | MARKUS | | PAULUS | | |
|----------|---|---------------|---|--------|---|----------------------------------|
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | Pastor Jäckel | 26. August |
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski mit Teetrinken | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | Pastor Jäckel | 2. September |
| 15 Uhr | Gemeindegottesdienst mit Superintendentin Olearius | 11 Uhr | Pastorin Ina Schulz und Kindergarten Familiengottesdienst | 10 Uhr | Begrüßung der VorkonfirmandInnen, Pastorin Wiemann | 9. September |
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski mit Abendmahl | 11 Uhr | Lektorin Bettina Detering | 10 Uhr | Friedhofskapelle Auricher Str. 40, Pastorin Wiemann | 16. September |
| 10 Uhr | Pastorin Koch | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | mit Abendmahl, Pastor Jäckel | 23. September |
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz und Markusbläser Festgottesdienst zum Erntedankfest | 10 Uhr | Pastor Jäckel, Erntedankgottesdienst | 30. September |
| 10 Uhr | Erntedankgottesdienst, Pastor Dorkowski mit Teetrinken | 11 Uhr | Prädikant Claas Füst | 10 Uhr | Pastor Jäckel | 7. Oktober |
| 10 Uhr | Pastorin Koch | 11 Uhr | Prädikantin Hille Hunger | 10 Uhr | Lektorin Dellwig | 14. Oktober |
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski mit Abendmahl | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | mit Abendmahl, Pastorin Wiemann | 21. Oktober |
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | Pastor Jäckel, Pastorin Wiemann | 28. Oktober |
| | | 23 Uhr | Dienstag 30.10. Reformationssilvester/ Gottesdienst am späten Abend Es wird zum Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen | | | 31. Oktober Reformationstag |
| 18 Uhr | Taizè-Gottesdienst im Gemeindehaus Constantia / Pastor Dorkowski mit Team | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | mit Abendmahl, Pastor Jäckel | 4. November |
| 10 Uhr | Pastorin Koch mit Teetrinken | 11 Uhr | Lektorin Bettina Detering | 10 Uhr | Lektorin Wilbers | 11. November |
| 10 Uhr | Pastor Dorkowski mit Abendmahl | 11 Uhr | Pastorin Etta Kumm | 10 Uhr | Frauengottesdienst, Pastorin Wiemann und Team | 18. November Volkstrauertag |
| | | | | | | 21. November Buß- und Bettag |
| 10 Uhr | Pastorin Koch/ Pastor Dorkowski | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz | 10 Uhr | Pastor Jäckel, Pastorin Wiemann | 25. November Ewigkeitssonntag |
| | | | | | | 1. Dezember |
| 10 Uhr | Pastorin Koch mit Teetrinken | 11 Uhr | Pastor Onno Schulz und Markusbläser | 10 Uhr | Lektorin Dellwig | 2. Dezember 1. Advent |

UNSERE MITTE

Meine ersten Tage als Superintendentin des Kirchenkreises Emden-Leer

Was macht eine Superintendentin in den ersten Tagen und Wochen ihres Dienstes? Vor dieser Frage stand ich natürlich auch. Mein Dienst im Kirchenkreis hat am 1. August begonnen. Zunächst ganz inoffiziell, dann seit dem 19. August offiziell. Inmitten einer großen Gottesdienstgemeinde aus unserem Kirchenkreis und darüber hinaus wurde ich durch Landessuperintendent Dr. Klahr eingeführt und verpflichtet. Nun heißt es, alles Neue und manches mir auch schon Vertraute in den Blick zu nehmen. In der Superintendentur im Patersgang in Leer sind mittlerweile die Umzugskisten ausgepackt, die Bilder hängen zwar noch nicht alle und mein Auto hat auch noch kein LER-Kennzeichen. Aber da ich sowieso viel lieber mit dem Rad unterwegs bin, werde ich mich am Montag nach dem Einführungsgottesdienst mit dem Zug auf den Weg nach Emden machen. Mit dabei habe ich mein Fahrrad. Ich möchte den Kirchenkreis mit dem Rad erkunden und kennenlernen und fange in Emden an. Meine erste Station ist die Martin-Luther-Kirche.



Christa Olearius besucht mit dem Fahrrad die Emdener Gemeinden

Bild: Hunger.

So lerne ich Entfernungen, Landschaften, Straßen, Kirchen und andere Einrichtungen kennen. Und natürlich auch die ostfriesische Landschaft und den weiten Himmel. Spontan werden sich Gespräche ergeben. Vielleicht öffnet mir auch jemand einmal die Tür. Intensivere Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen

und Mitarbeitenden in unserer Kirche werden in den nächsten Wochen folgen. Ebenso ist es mir ein Anliegen, das Gespräch mit Vertretern aus Politik, Bildung und Wirtschaft zu suchen. Daneben laufen natürlich schon die regulären Termine wie Sitzungen und Besprechungen. Als geistliche Grundlage für meinen Neubeginn habe ich mir

Worte aus Psalm 31 ausgesucht: „Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum“. Das bedeutet für mich Freiheit und Heimat zugleich. Ich freue mich auf viele Begegnungen und das Feiern von Gottesdiensten, auf die Klänge der Orgeln und die Weite der ostfriesischen Landschaft.

Ihre Christa Olearius



Superintendentin Christa Olearius und Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr beim Auszug aus der Luther-Kirche; Bild: Dr. Hannegreth Grundmann.



Einführung in der vollbesetzten Luther-Kirche in Leer; Bild: Dr. Hannegreth Grundmann.

JOHANNES- GEMEINDE



Kleines Gemeindefest

Am Sonntag, den **09. September** feiern wir! Die ganze Johannesgemeinde ist herzlich eingeladen. An diesem Sonntag feiert die Johannesgemeinde die



abgeschlossenen Umbauten im Obergeschoss der Schlesierstraße. Herr Kröger-Vodde und Frau Rinderhagen stellen sich und ihre Arbeit als Mitarbeiter der Diakonie Emden persönlich vor. Diakon Wittmer-Kruse vom Kirchenkreisjugenddienst ist ebenfalls dabei und zeigt den umgebauten Jugend- und Kinderraum der Gemeinde. Es gibt vieles zu entdecken! Beginn ist am **09. September um 15 Uhr** mit einem Gottesdienst. Dieser Gottesdienst wird von den Pastoren der Johannesgemeinde Pastorin Koch und Pastor Dorkowski sowie den Kirchenkreismitarbeitern E. Kröger-Vodde und Diakon Wittmer-Kruse gestaltet.

Wir freuen uns sehr, dass auch die neue Superintendentin des Kirchenkreises Emden-Leer, Christa Olearius, den Gottesdienst mitgestalten und die Johannesgemeinde besuchen wird.

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor der Johannesgemeinde begleitet. Gemeinsam begrüßen wir auch die neuen Konfirmanden der Johannesgemeinde, die nach den Sommerferien ihre Konfirmandenzeit beginnen.

Im Anschluss an den Feiertagesdienst laden wir Sie herzlich zu Tee und Kuchen ein.

Wir freuen uns darauf, Sie am **09. September um 15 Uhr** in der Johanneskirche zu begrüßen!

Küche renoviert

Die Johannesgemeinde sagt „Danke!“

Unser großes Dankeschön gilt den ehrenamtlichen Helfern, die im vergangenen Monat unsere Gemeindeküche gestrichen und verschönert haben. Nun erstrahlt sie passend zum Flur in einem freundlichen, hellen Ton. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, sich die Küche

und die weiteren renovierten Gemeindezentrumsteile am **09. September** anzusehen (s.o.). Der Jugendkochtrupp und alle anderen in der Küche tätigen Gemeindeglieder und Mitarbeiter freuen sich schon sehr darauf, in der Küche zu wirken.



Herzliche Einladung zu unserem Taizégottesdienst am **04. November, um 18 Uhr**, im Gemeindehaus Constantia, Möwensteert 19.

Ewigkeitssonntag

Am **25. November** ist Ewigkeitssonntag. Bei vielen Menschen ist der Tag auch als „Totensonntag“ bekannt. Es ist der letzte Feiertag im aktuellen Kirchenjahr, das mit dem ersten Adventssonntag jeden Jahres, noch vor dem eigentlichen Jahreswechsel, neu beginnt. Der Ewigkeitssonntag steht also auf der Schwelle zwischen dem Alten und dem Neuen, dem Gewesenen und dem Zukünftigen. Daher hat der Sonntag seinen Namen bekommen. An diesem Feiertag denken die Kirchengemeinden und ihre Mitglieder an die Verstorbenen des letzten Jahres sowie an alle Menschen, von denen sie über die Jahre hinweg Abschied nehmen mussten und deren Namen sie in ihren Herzen tragen.

Es ist ein Tag zum Erinnern an liebe Menschen und zum Krafttanken für das nächste Jahr, das vor uns Hinterbliebenen liegt. In allen Kirchengemeinden wird am Ewigkeitssonntag ein besonderer Gottesdienst

gefeiert. Voller Erinnerung und Hoffungslichtern. Die Namen der Verstorbenen der letzten zwölf Monate werden vorgelesen. Wir beten für sie und ihre Familien und entzünden eine kleine Osterkerze, die uns daran erinnert, dass unsere Verstorbenen nicht vergessen sind und dass in uns die Hoffnung leuchtet, dass der Tod nicht das Ende ist.

Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag findet statt am **25. November, 10 Uhr**, in der Johanneskirche in Emden. Der Gottesdienst wird von Pastorin Koch und Pastor Dorkowski gestaltet. Alle Menschen der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Wer möchte kann sich eine Osterkerze für Zuhause mitnehmen.



Bild: Peter Weidemann

Abschied von Petra Runge

Wir trauern um Petra Runge. Gott hat sie im Alter von 78 Jahren zu sich gerufen. Petra Runge war mit unserer Johannesgemeinde eng verbunden. In den Jahren 1985 - 1994 hat sie sich als Mitglied im Kirchenvorstand für ihre Kirchengemeinde eingesetzt. Als Gemeindeglied war sie von 1984 - 2004 Ansprechpartnerin für die Gemeindeglieder und hat die Pastoren in ihrer Arbeit unterstützt. Regelmäßig trafen wir sie im Gottesdienst. Wo Not am Mann war, ist sie eingesprungen - eine treue, engagierte Mitarbei-



Foto: Privat

terin. Noch in diesem Jahr war sie Mitglied des Wahlvorstands für die Kirchenvorstandswahl. In ihrer munteren Art hat sie uns an ihren Ideen teilhaben lassen. Von ihr bleibt nicht zuletzt ihr fröhliches Lachen in unserer Erinnerung.

JOHANNES-GEMEINDE

Senioreng Geburtstagsfeier

Alle Geburtstagskinder des vergangenen halben Jahres sind herzlich zu einer nachträglichen Geburtstagsfeier in das Gemeindezentrum in der Schlesierstraße eingeladen. Am **18. September** lassen wir Sie ab **15 Uhr** noch einmal hochleben und laden Sie ein zu Tee und Kuchen, Ge-

schichten und Gesang. Pastorin Koch und Pastor Dorkowski freuen sich auf Sie! Wir bitten um Anmeldung: Pastorin Koch (Tel.: 66172), Pastor Dorkowski (Tel.: 01577/905 50 78) Wenn Sie wünschen, holt Sie unser Fahrdienst Zuhause ab.

Frauen-Film-Abende in Constantia ... am 29. August, 10. Oktober und 07. November.



Eingeladen sind alle Frauen, die in entspannter Runde mit ebenso filmbegeisterten Frauen einen richtig guten Film erleben möchten. Für die entsprechende Kinoatmosphäre sorgen Wasser, Wein und duftendes Popcorn. Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit zur

Reflektion, den Film einfach nachwirken zu lassen oder darüber zu diskutieren. Frauen, ihr dürft gespannt sein auf die kommende Filmauswahl! Es wird bestimmt wieder sehr interessant und unterhaltsam. Infos bei Martina Ovenhausen-Kroh, Tel. 04921/6 52 85

Schokolade für die Seele – Salonabend mit Buch



Am **21. November um 19.30 Uhr** gibt es im Constantia - Gemeindehaus, Möwensteert 19, wieder „Schokolade für die Seele“. Bei einem Glas Wein und Schokolade möchten wir über die eigenen Lieblingsbücher ins Gespräch kommen. An den bisherigen gemütlichen

Abenden wurden schon viele interessante Bücher vorgestellt und Anregungen zum Lesen begeistert aufgenommen. Alle „Leseratten“ sind herzlich eingeladen, einfach nur zuzuhören oder ihren Buchtipp abzugeben.

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Schlesierstr.:
Jugendtreff: montags, 17 Uhr, nach Vereinbarung
Kids-Treff: dienstags von 15.30 -17.30 Uhr
Gemeindefrühstück: Mittwoch, 9.30 Uhr
26.09. / 24.10. / 28.11.

Senioreng Geburtstagsfeier:
Dienstag, 18. September, 15 Uhr
Uns Teetied:
Dienstag, 09. Oktober, 15 Uhr
Kirchenvorstand:
2. Dienstag im Monat

Gemeindehaus Constantia
Posaunenchor: montags, 19.30 Uhr
Kinderkirche: Freitag, 16 Uhr
07.09./05.10.

Die Kinderkirche geht weiter!

Unsere Sommerferienpause ist zu Ende. Am Freitag, den **07. September um 16 Uhr** treffen wir uns wieder im Gemeindehaus Constantia zur Kinderkirche. Das Team freut sich auf alle Kinder. Ihr seid herzlich willkommen. Bringt gerne auch eure Eltern mit. Wir spielen in der Herbstsonne, feiern Erntedank zusammen, basteln, singen, tanzen und erleben Geschichten. Wir freuen uns auf euch!



„Uns Teetied“

Die Johannesgemeinde lädt Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag. Es gibt Tee und selbstgebackenen Kuchen. Wir treffen uns am **09. Oktober um 15 Uhr** im Gemeindezentrum in der Schlesierstraße 6. Wir verbringen diesen herbstlichen Nachmittag mit Klönen, Lachen und Spielen und dem Kochen von leckerer Kürbissuppe.



Bethel-Kleidersammlung

Im Gemeindezentrum Schlesierstr. 6 und im Gemeindehaus Constantia, Möwensteert 19, kann vom **04. bis 09. Oktober** in der Zeit von **9-11 Uhr** gut erhaltene, saubere Kleidung für Bethel abgegeben werden. Gerne stellen wir Ihnen Bethel-Kleidersäcke zur Verfügung.



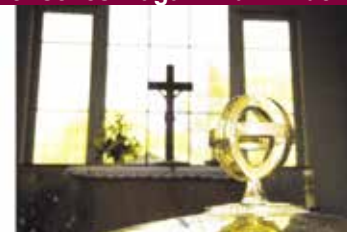
johannese Gemeinde.wir-e.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Ostfriesische Volksbank
IBAN DE95 2859 0075 1460 1702 00

MARKUS- GEMEINDE

Kirchenvorstand

Grade neu und schon voll im Einsatz!



Nach der festlichen Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 3. Juni, zeigte der „neue“ und „alte“ Vorstand gleich großen Einsatz zum Sommerfest. In der Organisation und der Mithilfe am Tag, zeigte sich schnell, dass wir in der Markusgemeinde ein gut funktionierendes Leitungsgremium haben, das mit Engagement und Freude dabei ist.

Zum Kirchenvorstand gehören: Gerda Janssen-Schmidchen, Helga Santjer, Bettina Detering, Onno Schulz, Rolf-Dieter Schröder, Sven à Tellinghusen und Peter Elster.

Aus dem Kirchenvorstand verabschiedet mit großem Dank für die gemeinsamen, guten Jahre wurde Birgit Finger, die aber noch in vielem Tun der Gemeinde verbunden bleibt.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag // Totensonntag

am 25. November 2018 um 11.00 Uhr

„Es gibt zwei Bezeichnungen für den Sonntag, an dem wir an die Verstorbenen denken: Die einen sagen ‚Ewigkeitssonntag‘, die anderen ‚Totensonntag‘. An diesem Sonntag werden die Namen der Verstorbenen des Jahres noch einmal im Gottesdienst verlesen. Am Totensonntag gedenken evangelische Christen der Verstorbenen. Aber an diesem Tag geht es nicht nur um den Tod. Der Glaube will über den Tod hinaus blicken und die große christliche Hoffnung ins Blick-

feld rücken: Himmel, Auferstehung, Ewigkeit. Der Name „Ewigkeitssonntag“ hält fest, dass es hinter dem Horizont noch weitergeht, auch wenn wir das nicht sehen können. Zwei Namen - ein Tag: Tod und Ewigkeit. Trauer und Trost. Verzweiflung und Glaube. All dies wird im Gottesdienst bedacht, um dann mit unserem Gedenken den Weg ins Leben zu finden.



Bethel-Kleidersammlung

Brauchen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für neue Mode? Seit vielen Jahren werden in unserer Kirchengemeinde Altkleider für Bethel gesammelt. Wenn Sie also getragene, aber gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke, Wäsche, Bettwäsche, Schuhe haben, von denen Sie sich trennen möchten, dann können Sie diese abgeben: **Von Mittwoch, 19. Sept. bis Freitag 21. Sept. 2018.**

Abgabestelle: Gemeindehaus der Ev.-luth. Markus-Kirchengemeinde, Jahnstraße 9,



26725 Emden, **von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr** Ihre Kleiderspenden werden bei uns gesammelt und kommen dann der von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel zu Gute.

Reformationsgottesdienst am späten Abend:

Wir feiern Reformationssilvester! Dienstag, **30. Oktober 23.00 Uhr** in der Markuskirche an der Jahnstraße. **Das Fest beginnen...**anregend, spannend und fröhlich Ein musikalischer, offener gestaltetes Gottesdienst.

Anschließend wird zum leichten Nachtmahl eingeladen! Bei trockenem Wetter draußen vor der Kirche mit Laternen, Feuer, Punsch...

Gottesdienst zum Erntedankfest

am 30. September 2018 um 11.00 Uhr

Detlef Block schreibt in seinem Sommerlied:

Wir leben, Herr, noch immer vom Segen der Natur. Licht, Luft und Blütenschimmer sind deiner Hände Spur. Wer Augen hat, zu sehen, ein Herz, das staunen kann, der muss in Ehrfurcht stehen und betet mit uns an.



Am Erntedankfest bedanken sich die Menschen bei Gott für die Erde und ihre Früchte und für die Fülle an Früchten und Nahrungsmitteln, die es bei uns gibt. Danken, loben und fröhlich feiern wollen wir in der geschmückten Markuskirche zum Erntedankfest.

MARKUS-GEMEINDE

SOMMERFEST IN DER MARKUSGEMEINDE

Sommerfest am 18. Juni



Unter dem Leitwort: „Gemeinsam sind wir stark“ startete das Sommerfest mit einem Gottesdienst, den die Kindergartenkinder mit Anspielen, Tanz, fröhlichem Fangesang und einem Fußballspiel in der Kirche mitgestalteten.

So ging es dann mit froher Laune in den Nachmittag.

Schnell waren alle Stände besetzt, und es wurde wirklich viel geboten:

Das Gemeindehauscafe, der



Grillstand, das „Gartenlokal“ waren voll belegt, es gab Informationen zur Gesundheit und zum Rettungsdienst, die

Hüpfburg, das Bootjefahren; die Torwand war ein Renner, das Glücksrad, Schminken, die Fotobox und vieles mehr.



In der Markusgemeinde zu Gast



Himmelfahrt

Seit 29 Jahren besuchen sich die Posaunenchor aus Pirna und die Markusbläser wechselseitig; zu Himmelfahrt. Dieses Jahr waren die Pirnaer in Emden zu Besuch und wieder sehr herzlich willkommen. Viel Bläsermusik gab es beim traditionellen

Himmelfahrtsgottesdienst im Schlosspark Lütetsburg zu hören, ein Ausflug nach Leer, kleinere Ausflüge, auch an die Nordsee, Gespräche, Spaß, Gottesdienste und viel Blechmusik, rundeten die Tage ab. Auf Wiedersehen in Pirna 2019!

Reisegruppen zu Gast

In den drei Wochen vor den Sommerferien hatte die Markusgemeinde verschiedene Reisegruppen aus den umliegenden Hotels zur Andacht an 3 Abenden der Woche zu Gast. Angestoßen durch eine Kirchengemeinde aus Ahlen, öffnete die Markusgemeinde am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die Kirche.

Die verschiedenen Reisegruppen beendeten ihre Tage, während des Aufenthaltes hier in Emden, mit einer kleinen An-



dacht um 18.00 Uhr. Anschließend waren alle dann pünktlich zum leckeren Abendbrot in ihren Quartieren. Emden ist eine Reise wert, dies haben wir in den Tagen immer wieder gehört. Gute Tage, gute Unterkünfte und die Tage in der Kirche ausklingen lassen, auch das ist Urlaub!

WAS? WANN? WO?

Veranstaltungen:

Seniorenachmittag

1. Mittwoch 15.00 Uhr.

5. September

Im Oktober Feiertag

7. November

NEU: Seniorentreff

Jeden 2. Mittwoch im Monat

12. September

10. Oktober

14. November

Kindergottesdienst:

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Familiengottesdienst

am 9. September, 11.00 Uhr

Kindergartengottesdienste:

Donnerstag 30.08., 15.00 Uhr

Freitag 31.08., 11.00 Uhr

Flötengruppen

Montag:

15:15-15:45 Uhr (Anfänger)

15:45-16:15 Uhr (Mittelstufe)

16:15-17 Uhr (Fortgeschrittene)

nicht in den Ferien Kontakt bei

Fragen: Bettina Detering

Tel. 31106

Männertreff,

dienstags, 20.00 Uhr:

18. September, 9. Oktober

6. November, 4. Dezember,

Frühstück 9.00 Uhr

s. www.markus-emen.de

Posaunenchor

Dienstag und Donnerstag,

ab 18.45 Uhr

Frauenchor Vocalitas,

Mittwoch ab 19.00 Uhr

Eltern-Kindgruppe und Spiel-

kreisgruppe, Krabbelgruppe

Dienstag, Mittwoch und Freitag

ab 9.30 Uhr.

nähere Informationen in der

Familienbildungsstätte:

Tel. 04921/24832 oder im Pfarramt

Hospizdienst

Angebote für Trauernde im

Markusgemeindehaus

Fr. Kleihauer T. 04921/35773

Treff am Abend:

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ab 19.00 Uhr

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

Wir gratulieren zur Taufe:

Leeffe Albers

Anna Model

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Ruth Olthoff geb. Pachulleck, 93 J

Rudolf Tegtmeyer, 65 J

Hedwig Ihler geb. Gümman, 99 Jahre

Johanne Ermisch geb. Harms, 68 Jahre

PAULUS- GEMEINDE



Tag des offenen Friedhofes

16. September – Friedhof Auricher Straße

Seit 2001 gibt es bundesweit den Tag des Friedhofes, der jeweils unter ein bestimmtes Motto gestellt ist. Der Leitspruch für 2018/2019 lautet: „Der Friedhof: Leben-Lachen-Freude“.

Friedhöfe sind Orte der Begegnung, der Stille und Erinnerung, aber auf ihnen finden auch Begegnungen und Gespräche statt. Hier wird neu Mut gefasst und Hoffnung geschöpft und ja, auch gelacht und sich an Schönes erinnert. Das Ziel des diesjährigen Mottos ist, dass ältere Generationen und auch deren Kinder und Enkelkinder den Friedhof als schöne Begräbnis- und Erinnerungsstätte kennenlernen, wahrnehmen und besuchen. In diesem Jahr wird auch die Paulusgemeinde an dieser Aktion teilnehmen.

Am **16. September** geht es darum, unseren **Friedhof an der Auricher Straße** mit allen seinen Möglichkeiten genauer in den Blick zu nehmen. Wir feiern den **Gottesdienst um 10 Uhr in der Friedhofskapelle**. Anschließend wird der **Kindergottesdienst** eben-



falls dort stattfinden. Danach können Sie unsere „**offene Kapelle**“ nutzen oder neu für sich entdecken. Sie ist eine gute Möglichkeit des Gedenkens für

Menschen, die die Gräber ihrer Lieben nicht in Emden haben. Es gibt **einen Büchertisch** in Kooperation mit der Bücherstube am Rathaus. Dort finden

Sie Angebote zum Thema Tod und Trauer, auch solche, die für Kinder geeignet sind. Sie können einen **Spaziergang** über den Friedhof machen, bei dem es vielleicht einige Überraschungen zu entdecken gibt. An diesem Tag haben Sie auch die Möglichkeit, sich über die **verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten** eingehend zu informieren.



Vielleicht gibt es ja auch eine besondere Geschichte, die Sie mit dem Friedhof an der Auricher Straße verbindet? Jemand erzählte z. B., er sei dort nach dem Krieg konfirmiert worden. Haben Sie vielleicht sogar noch alte Fotos vom Gottesdienst in der Kapelle? Es wäre schön, wenn Sie diese mitbringen könnten oder vorab im Gemeindebüro (Geibelstraße) abgeben.



Erntedank-Gottesdienste

- > mit der Schule „Grüner Weg“ am 28. September um 9.30 Uhr
- > am Sonntag, den 30. September um 10 Uhr für alle



Bibel-und-Musik-Event

- > Beginn am 28. Oktober um 10 Uhr mit dem Gottesdienst
- > anschließend Gespräche, Musik und interessante Programmpunkte
- > Näheres s. Seite 9



InterKulturelleWoche

- > ökumenischer Eröffnungsgottesdienst am 28. September um 17.30 Uhr in der Pauluskirche.
- > weitere Infos s. Seite 3



Frauen-Gottesdienst

- > am 18. November zu Lukas 14,12-24 *Das große Festmahl*. Der Gottesdienst von Frauen vorbereitet – für alle (Männer, Frauen, Jung und Alt)

PAULUS-GEMEINDE Kreuz und Quer Tour

Im Juni starteten viele Christen zu der Fahrradrallye Kreuz und Quer durch die Emder Kirchengemeinden. Jeder konnte fahren wie er mochte. Es gab aber auch geführte Touren. Zwei dieser Touren starteten an unserer Pauluskirche. Nach dem Gottesdienst sammelte sich eine Gruppe um Oberbürgermeister Bernd Bornemann. Seine Route führte zu Gemeinden und Gotteshäusern zu denen er einen persönlichen Bezug hat. So nahm er früher am Kindergottesdienst im Seemannsheim teil, und es war klar, dass seine Tour bis in den Emder Hafen führte. Jürgen Berwing, von der Migrationsberatungsstelle,

begleitete die internationale Tour. Für die Teilnehmer war es interessant, die deutsche Bestattungskultur auf dem Paulus-Friedhof zu sehen und erklärt zu bekommen. Die verschiedenen Konfessionen mit den unterschiedlichen Gottesdiensträumen boten reichlich Gesprächsstoff. Damit die Erklärungen auch für alle verständlich waren, gab es Übersetzungen in englischer und persischer Sprache. Alle Teilnehmer bekamen eine Laufkarte. Bei jeder angefahrenen Station konnte man sich einen Stempelabdruck abholen. Das schürte bei einigen den Ehrgeiz, sich eine volle Karte zu erradeln.

Die Paulusgemeinde bot zwei dieser Stationen an. In der Kirche gab es mehrere kostenlose Angebote. So konnte man einen Bibelspruch aus dem Taufbecken fischen, persönliche Gebete, Wünsche und Danksagungen aufschreiben und in die Klagemauer stecken oder einfach nur eine Kerze für sich oder seine Lieben anzünden. Im Paulus-Café schenkten fleißige Helfer Tee und Kaffee aus. Zur Erfrischung gab es Wasser. Um die Mittagszeit wurde eine Suppe angeboten. Das zweite Ziel in unserer Gemeinde war der Friedhof an der Auricher Straße. Auch hier gab es Nahrung für Körper und Geist. Man konnte die



Bild: Beate Jürgens-Wilke

Angebote der offenen Kapelle wahrnehmen und neben erfrischem Mineralwasser sorgten Schokoladenherzen für Gaumenfreuden. Rundum betrachtet gab es viele positive Begegnungen und Eindrücke. Wenn es eine Neuauflage dieser tollen Veranstaltung gibt, ist die Paulusgemeinde auf jedem Fall wieder mit dabei!

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Geibelstraße

sonntags:

Kindergottesdienst

um 11.15 Uhr (nicht in den Ferien) mit Frühstück um 11 Uhr
Termin nach Absprache
Paulus-Café ab 15 Uhr,
Termine s. Flyer

montags:

Seniorentreff

15 Uhr am 17. Sept., 15. Okt.,
19. Nov. für Männer und Frauen

Tanzprojekt

17 Uhr, für Kinder im Alter von
8-10 Jahren Info: Frau Matzner,
Tel. 4 28 82

Kochkurs

17.30 Uhr, Info: Frau Hofmann,
Tel. 4 28 82

dienstags:

Kindergottesdienst- vorbereitung 15.30 Uhr

Bibelgespräch

17 Uhr am 11.+25.Sept.,
9.+23. Okt., 6.+20. Nov.
Info: Frau Berwing, Tel. 4 45 92

Azadi+Omid

(Freiheit+Hoffnung)

Gemeinsam. Singen. Die Bibel
kennenlernen. Beten.
17.30 Uhr (4.+18.Sept.,
16.+30.Okt., 13.+27. Nov.)
Info: Jürgen Berwing,
Tel. 4 45 92

Besuchsdienst

Termine bitte erfragen bei Frau
Berwing, Tel. 4 45 92

Treffen von Menschen mit Alkoholproblemen

und deren Angehörigen
20 Uhr, Info: Wolfgang Müller,
Tel. 4761

mittwochs:

Singgruppe

17 Uhr, Info: Herr Alles,
Tel. 4 28 82

Frauengruppe

Termine werden kurzfristig
bekannt gegeben.

freitags:

Singen geistlicher Gemein- schaftslieder aus Russland

17 Uhr, Info: Frau Stein,
Tel. 4 27 88

Oase-Gottesdienst

18 Uhr am 14. Sept.,
12. Okt., 9. Nov.

Gemeindehaus Harsweg

montags:

Frauenkreis (luth./ref.)

zweiter Montag im Monat um
18.30 Uhr
Info: Frau Kuper, Tel. 91 86 03

dienstags:

Gesprächskreis (luth./ref.)

erster Dienstag im Monat um
20 Uhr
Info: Frau Santjer, Tel. 4 24 06

Bethel Kleidersammlung

In diesem Herbst findet in der Paulus-Gemeinde wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt.

Vom **4. bis 9. Oktober** können Sie Ihre Kleiderspenden in der Zeit zwischen 11 und 12

Uhr im Gemein-
dehaus
abgeben.



Dafür erhalten Sie im Gemein-
dehaus die passenden Plastik-
säcke.

Spendenkonto: Paulus-Kirchengemeinde
Sparkasse Emden, IBAN: DE68 2845 0000 0001 8008 61

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

Wir gratulieren zur Taufe:

Luan Jacob
Sina Marie Leeling
Ben-Phillip Meyer
Noah Tjebben
Ayleen Janssen
Alex Zorn
Romy Ott

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Martin und Thea Heißenbüttel,
geb. Feldmann

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

Bernhard und Etta Dirks, geb. Saathoff

Wir gratulieren zur Trauung

Sascha und Annika Moser,
geb. Lindenthal
Dennis und Layal Grüger, geb.
Abu-Samra

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Georg Langwisch, 77 J.
Franz Post, 94 J.
Frida Brotsman, geb. Stumpf, 79 J.
Jürgen Uhlen, 73 J.
Walter Eiche, 87 J.
Andra Dirks, geb. Schoolmann, 80 J.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Johann und Annegrete Scholzen,
geb. Büscher

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE



Faires Frühstück



Am Sonntag, dem 2. September, können Sie wieder gemeinsam mit vielen Gemeindegliedern von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Gemeinde, Bollwerkstraße 17, frühstücken. Es gibt überwiegend fair und regional gehandelte Lebensmittel.

Bitte melden Sie sich bei Frau Klein unter 04921-24603, Mi. und Fr. 9-15 Uhr oder Frau Schmidtman, 04921 – 29768 bis zum 31. August an.

Wir bitten um eine Spende zur Erstattung unserer Kosten.

Erntegaben

Am Sonntag, dem 7. Oktober, wird in der Martin-Luther-Kirche um 11 Uhr Erntedank gefeiert. Deshalb möchten wir unsere Kirche festlich mit Erntegaben schmücken. Dazu sind Spenden – wie Gartenfrüchte,

Gemüse, Blumen, Kuchen und selbst gebackenes Brot - herzlich willkommen!

Wir bitten, die Spenden am Sonnabend, dem 6.10., vormittags in der Kirche abzugeben.

Bethel-Kleidersammlung

Von Dienstag, 9. Oktober bis Donnerstag, 11. Oktober
Abgabestelle: Vorraum der Martin-Luther-Kirche.
Jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

Volkstrauertag

Am **18. November um 11.15 Uhr** wird es eine Kranzniederlegung am Ehrenmal/beim luth. Gemeindehaus zum Gedenken an Kriegstote und Opfer von Gewaltherrschaft aller Na-

tionen und zum Aufruf zum Frieden in der Welt geben. Die Siedlergemeinschaft Conrebersweg und Pastorin van Hove laden gemeinsam dazu ein.



Bild: van Hove

Sonne, Spaß und tolle Aktionen gab es auch in diesem Jahr wieder bei unserer Jugendfreizeit auf Borkum. Über 30 Personen verbrachten eine schöne Zeit

in guter Gemeinschaft auf der Insel. In nächsten Jahr sagen wir wieder:
„Wir sind dann mal weg!“

Krippenspiel



Bild: Tammo Gersema

Und bald ist wieder Weihnachten! Wer möchte beim Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche aktiv dabei sein? In jedem Jahr sind wir eine nette Gruppe von Akteuren, die Spaß daran haben, am Heiligabend ein Krippenspiel aufzuführen. Nä-

here Auskünfte erteilt Pastorin Bonna van Hove (42348). Über die Probentermine informiert unsere Homepage unter www.martin-luther-emden.landeskirche-hannovers.de/Gemeindeleben/Krippenspiel

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Neuer Kirchenvorstand wurde eingeführt

Am 3. Juni wurden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde in ihr Amt eingeführt. Wir sind dankbar und froh, dass sich wieder Menschen gefunden haben, die Ihre Zeit und ihr Engagement in den Dienst Gottes und unserer Gemeinde stellen wollen. Für die kommenden 6 Jahre wünschen wir dem Kirchenvorstand Gottes Segen bei seiner Arbeit zum Wohle der Gemeinde.



Bild: Hunger; Es fehlt Helena Sempell

Tannengrün gesucht!

Auch wenn wir den Sommer noch in vollen Zügen genießen, müssen wir jetzt schon einige Monate weiterdenken. Auch in diesem Jahr möchte die „Schmückgruppe“ der Martin-Luther-Gemeinde unsere Kirche wieder advent- und weihnachtlich gestalten. Dazu benötigen wir wie in jedem Jahr in der zweiten Novemberhälfte viel frisch geschlagenes

Tannengrün von der Nordmannanne. Sollten Sie uns Tannengrün zur Verfügung stellen können, z. B. einen abgängigen Baum aus Ihrem Garten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:
H. u. R. Heinemann: Tel. 41487
B. u. S. Noormann: Tel. 20206
U. Themer: Tel. 66159

Aufgepasst! Wir suchen Kinder!

Wer hat Lust am Heiligabend beim Krippenspiel im Gemeindehaus Conrebbersweg mitzuspielen? Meldet euch bei Ute

Preuss (Telefon: 4625) oder Pastorin van Hove (42348). Wir freuen uns auf Euch!

Engel gesucht!



Für das Krippenspiel am 24. Dezember, das wie in jedem Jahr für „Groß und Klein“ um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche stattfindet, suchen wir auch in diesem Jahr kleine Engel (Alter: ab 6

Jahre), die Freude am Singen haben. Bitte meldet Euch bei Pastorin Bonna van Hove : Tel. 42348 oder bei der Chorleiterin Ortrun Karkow : Tel. 26525

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

Getauft wurden:

Merle Kopocz
Finn Alexander Scholl
Finja Wilbers
Liya Faust
Feemke Eva Smid

Heinz-Eberhard und Christa Dröge geb. Bootsmann
Werner und Margret Schickschneit geb. Thiele
Wolfgang und Annegret Lührs geb. Spormann

Getraut wurden:

Andre und Kerstin Kopocz
Dennis Grüger und Abu Samra Layal
Katja Simmering und Steve Janßen

Diamantene Hochzeit feierten:

Ronald und Lena Hilbrecht geb. Bakker
Fritz und Brigitte Benjamins geb. Wendler
Willi und Elfriede Rybarczyk geb. Markis
Fokko und Hinriette Müller geb. Boyken

Goldene Hochzeit feierten:

Friederich und Eleonore Evers geb. Janßen
Klaus und Inka Saalbach geb. Bennmann
Friedrich und Gerta Wehmhörer geb. van Jinnelt
Bernd und Ingeborg Glabasnia geb. Wilkens

Beerdigt wurden:

Hermann Saathoff, 88 J.
Irma de Haan geb. Bauroth, 94 J.
Eleonore Rulf geb. Parisius, 91 J.
Jürgen Voigt, 83 J.
Hanna Janssen geb. Tölge, 86 J.
Elfriede Hennings geb. Rodenbeck, 88 J.
Johanna Burmeister, 87 J.

Unser Konto für Ihre Spende:

Sparkasse Emden, IBAN: DE64 2845 0000 0021 0040 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Bollwerkstraße 17

Gemeindenachmittag montags

Sich treffen bei Tee und Kuchen, Andacht und interessanten Themen. Montags, 3. und 17. September, 15. Oktober, 5. und 19. November; 15-17 Uhr, ab November 14.30–16.30 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Senioren-Café

montags

Gemütlich zusammen sein bei Spielen, Tee und Kuchen. 10. und 24. September, 22. und 29. Oktober, 12. und 26. November; 15-17 Uhr, ab November 14.30-16.30 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Anonyme Alkoholiker (AA)

montags

Haben Sie Probleme mit Alkohol? Die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) trifft sich wöchentlich von 19.00 – 21.00 Uhr im Raum 2 (Untergeschoss). Kontakt über Franz, Tel. 04925 - 8934.

Gitarrenkurse

dienstags (nicht in den Schulferien)

Zwischen 16 und 19 Uhr Kurse für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Informationen bei Petra Bur-

mester, Tel. 923384; Mail: interesse@gitarrenunterricht-emden.de.

Frauenkreis

dienstags

Von Frauen für Frauen – sich treffen und miteinander nachdenken unter christlichem Vorzeichen. 25. September, 23. Oktober, 27. November; 19 Uhr.

Informationen bei Frau Klein im Gemeindebüro, Tel. 24603.

Frauenkreis Wolthusen

donnerstags

Klönen, Teetrinken, aktuelle Themen - meistens in Verbindung mit Kirche. Treffen an jedem 3. Dienstag; 15.30 – 17 Uhr bei der KiTa Wolthusen, Kieselstraße. Informationen bei Frau Caliebe, Tel. 27226.

Kochen für Männer

Für alle Interessierten offen, gern auch Anfänger. Wir kochen in der Lehrküche der AOK, Zwischen Beiden Bleichen 1-3. Kostenbeitrag 10,- Euro für zwei Treffen zzgl. Kosten der Zutaten. Voranmeldung im Gemeindebüro, Frau Klein, Tel. 24603 (Mi. + Fr. 9-15 Uhr).

Gruppe 1, 18. + 25. Oktober, jeweils 11-14 Uhr; Gruppe 2, 8. + 15. Oktober, jeweils 18-21 Uhr.

Spielkreise im Haus

vormittags

Für Kinder unter 3 Jahren. Informieren Sie sich im Büro der GnL, Jörg Hass-Tjaden, Tel. 919619.

Gemeindehaus Conrebbersweg (Kürenweg, Radbodplatz)

Gottesdienste: Am 2. und 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr, siehe Gottesdienstplan

Taufgottesdienste: nach Vereinbarung mit Pn. van Hove

Frauentreff „40 plus“:

donnerstags

In munterer Runde fröhlich sein. Wir essen gemeinsam Abendbrot, plaudern, rätseln und diskutieren. 13. September; 11. Oktober und 8. November (Gemeinsamer Termin mit dem Seniorenkreis anlässlich des 30 jährigen Bestehens des Frauenkreises); 18-19.30 Uhr.

Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348 oder Ute Preuss, Tel: 4625

Teenachmittag:

mittwochs

Buntes Programm bei Tee und Kuchen. Bei uns geht's immer lustig zu!

26. September; 24. Oktober und 28. November (geänderter Termin: gemeinsame Feier mit dem Frauenkreis anlässlich des 30 jährigen Bestehens des Frauenkreises; 18-19.30 Uhr.); 15.30-17 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348 oder Ute Preuss, Tel: 4625

Kindergottesdienst: samstags

Kinder ab 5 Jahren reden, spielen und basteln rund um die Bibel. 8. September; Oktober: Herbstferien und 10. November

Jugendkreis 12 +:

freitags

Spiele und Spaß bei Tee und Keksen. Von Jugendlichen für Jugendliche. 14. September; Oktober: Herbstferien und 9. November; 19 – 20.30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

Jugendkreis 14+:

freitags

Ein Kreis für „fast“ Erwachsene. Diskutieren, Spiele spielen und aktiv sein – bei uns wird es nie langweilig! 7. September; Oktober: Ferien; 2. November und 7. Dezember; 19.30-21.00 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

Spielend für die Schule lernen I (Für Kinder von 5-7

Jahren):

donnerstags

14.30-16.00 Uhr, Leitung: Karin Hagen (Evangelische Familienbildungsstätte)

Spielend für die Schule lernen II (Für Kinder von 5-7

Jahren):

donnerstags

16.00-17.30 Uhr, Leitung: Karin Hagen (Evangelische Familienbildungsstätte)

Leseclub

montags und donnerstags (außer in den Ferien) nach Absprache mit Frau Eick oder Pastorin van Hove

Rückengymnastik

mittwochs

Fit für den Alltag. Ein Kurs der Volkshochschule Emden. 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr. Informationen bei der VHS Emden oder bei Diana Diechmann.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.martin-luther-gemeinde-emden.de



Mehr Informationen für Kinder sind auf unserer Homepage zu finden: www.martin-luther-emden.landeskirche-hannovers.de/Gemeindeleben/Kinderseite. Unter Anderem gibt es jeden Monat ein neues Quiz.



Kirchenmusik in der Martin-Luther-Gemeinde

Kantorei

donnerstags

Jede Woche von 19.30-21.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums Bollwerkstraße. Leitung: Elmar Werner

Emders Kammerorchester

mittwochs

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat von 20-21.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Leitung: Elmar Werner
2. und 4. Mittwoch: Geigen-Stimmproben. Leitung: Ortrun Karkow

Blockflötengruppen und Kinderchor

mittwochs

jede Woche von 15.30 bis 16.30 Uhr, Anfängergruppe ab 15 Uhr, im Saal des Gemeindezentrums Bollwerkstraße. Leitung: Elmar Werner



Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH
 Am Heuzwinger 10, 26721 Emden
 Tel: 04921 / 9149-0
 E-Mail: Altenheim.AmWall.Emden@AmWall.de
www.altenheim-am-wall.de



- Stationäre Pflege** Wohnen in gepflegten 1- und 2-Bett Zimmern, alle Pflegegrade.
- Tagespflege „Wallstübchen“** zu Hause wohnen und tagsüber versorgt sein. Kostenloser Probetag nach Absprache möglich.
- Seniengerechte Wohnungen** Selbstständig bin ins hohe Alter – Sie wohnen in sonnigen 1 $\frac{1}{2}$ Zimmer Wohnungen, mit Bad, Balkon oder Terrasse.
- Mittagstisch** Speisen Sie in gepflegter Atmosphäre im heim-eigenen Café, wahlweise im Abonnement oder täglich nach Anmeldung.
- Essen auf Rädern** Wir bringen Ihre Mittagsmahlzeit, täglich frisch gekocht und heiß, nach Hause.

Es ist genug für alle da

Brot für die Welt IBAN DE93 3701 0050 0500 5005 00 Postbank Köln

ES LIEGT IN DER NATUR
DES MENSCHEN:

Am Ende liebevoll
Abschied nehmen.

Wir unterstützen Sie gerne.

Tel.: 0 49 21. 2 50 22 | Fax: 0 49 21. 3 35 63

Zweiter Polderweg 14
26723 Emden

 **PETERS**
BESTATTUNGEN

info@peters-bestattungen-emden.de | www.peters-bestattungen-emden.de

Cybermobbing: Digitales Gift

Etwa die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen weiß inzwischen aus eigener Erfahrung, was Cybermobbing ist: Peinliche Fotos oder beleidigende Äußerungen werden über WhatsApp, E-Mails, in Chats oder in den Sozialen Netzwerken verbreitet. In der Anonymität des Internets fallen bei vielen Menschen die Hemmungen, andere zu verletzen. Die Klassenkameraden oder die Clique

verbreiten - absichtlich oder unüberlegt - diese Gemeinheiten weiter. Für die Opfer ist diese Form des Mobbings besonders schlimm, weil es sie jederzeit und überall treffen kann. Tipps zum Schutz vor Cybermobbing finden sich unter www.internet-abc.de/cybermobbing/

Quelle: Internet-ABC e.V.

ELEKTRO KAPPELHOFF

Ihr Partner in der Elektrotechnik !

Neutorstr. 79 26721 Emden

Telefon: 04921 / 23468 Fax: 04921 / 20346

E-Mail: elektro-kappelhoff@freenet.de

Beim Grundschulkirchentag gab es viel zu entdecken

Abwechslungsreiches Programm für Dritt- und Viertklässler in drei Emdener Gotteshäusern

kl Emden. Viele muntere Kinderstimmen waren an zwei Vormittagen in drei Emdener Kirchen zu hören: In der evangelisch-lutherischen Martin-Luther-Kirche, der katholischen Kirche St. Michael und in der evangelisch-reformierten Neuen Kirche kamen Mädchen und Jungen erstmals zu einem Grundschulkirchentag zusammen. Wassergeschichten aus der Bibel standen im Mittelpunkt.

Pastorin Ina Schulz, Beauftragte für Kirche und Schule im Sprengel Ostfriesland-Ems, und Kirchenkreisjugenddiakon Olaf Wittmer-Kruse hatten die Veranstaltung organisiert. Gemeinsam mit Teams aus den jeweiligen Kirchen sorgten sie für ein abwechslungsreiches Programm. Im Hören, Spielen, Singen und Basteln wurden die Besonderheiten der einzelnen Kirchen, aber auch ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdeckt.

Beteiligt waren die Cirksensschule, die Fruchteburgschule und die Grundschule Am Wall mit Dritt- und Viertklässlern. Insgesamt zwölf Klassen nahmen teil. Nach der Begrüßung durch Ina Schulz und Olaf Wittmer-Kruse in der Martin-Luther-Kirche sangen alle fröhlich „Einfach Spitze, dass du da bist“, bei dem die Kinder auch klatschen, hüpfen und tanzen konnten. Dann teilten sich die Klassen auf und gingen von Kirche zu Kirche. In der Martin-Luther-Kirche zum Beispiel stellten Pastor Christoph Jebens und die Kirchenvorstandsvorsitzende Hille Hunger die Geschichte des Gotteshauses vor und bezogen die Schüler mit ein. „Was seht ihr in dem bunten Rundbogenfenster?“, wurden die Kinder gefragt. „Einen Phönix!“,



antwortete spontan und richtig ein Mädchen. „Woher kennst du den?“, fragte etwas erstaunt Pastor Jebens. „Von Harry Potter“, lautete die Antwort. Auf lockere und anschauliche Weise erzählte Hille Hunger und Christoph Jebens die biblische Geschichte von der Sturmstillung. Die Kinder hör-

ten, wie Jesus den Jüngern die Angst nahm, als sie mit ihrem Boot auf dem See Genezareth unterwegs waren. Anschließend durften die Schüler Papier-Schiffchen falten. Alle Mädchen und Jungen hatten ein Heft mit farbigen Abbildungen, Liedtexten, Informationen und Fragen

erhalten. In jeder Kirche gab es für die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker einen Stempel ins Heft. Zum gemeinsamen Abschluss des Grundschulkirchentages fanden sich die Kinder an beiden Tagen in der Kirche St. Michael ein.

*Text und Bilder:
I. Schulz*



„FRIEDE SEI IHR ERST GELÄUTE“

Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag am 21. September 2018 im Europäischen Kulturerbe-Jahr 2018

In diesem Jahr wird mit vielfältigen Aktionen das „Europäische Kulturerbejahr – Sharing Heritage“ begangen. Ein prägendes Kulturelement in Europa sind Glocken. In Kirchen und Rathäusern, auf Friedhöfen und an Gedenkorten sind sie ein hör- und sichtbares Zeichen des europäischen Wertefundaments. Von den Veranstaltenden des Kulturerbejahres kommt die Anregung, alle Glockeneigentümer Europas unter dem Motto „FRIEDE SEI IHR ERST GELÄUTE“ am Internationalen Friedenstag, dem 21. September 2018,

von 18.00-18.15 Uhr zu einem europaweiten Glockenläuten einzuladen.

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers unterstützt diese Initiative. 2018 erinnern wir an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und den gescheiterten Versuch, Frieden zu schließen, auch an Ausbruch und Ende des 30-jährigen Krieges. Die aktuelle Lage Europas und der Welt braucht das Gebet für den Frieden.

Die Martin-Luther-Kirche wird am 21. September von 18 Uhr bis 18.15 Uhr ihre Glocken er-



Drei der fünf Glocken der Martin-Luther-Kirche.

Bild: Hunger

klingen lassen und lädt im Anschluss zu einem Friedensgebet ein. Bereits ab 17.30 Uhr ist die Kirche zum stillen Gedenken

geöffnet, bei dem Kerzen als Bitte für den Frieden entzündet werden können.



Ev. Familien-Bildungsstätte Emden



**Familienbildung
aus
Leidenschaft**

Wissen für ...

- Eltern
- Vorschulkinder
- Kids & Teens
- Best Ager
- Alleinlebende
- Unternehmen
- Teams & Gruppen



Informationen zu unseren Kursen und Angeboten unter www.efb-empden-leer.de

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/1110111 • 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.
Ihr Anruf ist kostenfrei.

 **TelefonSeelsorge**
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

DIAKONIE

Die Arbeit der Migrationsberatungsstelle

„Diakonie ist gelebter Glaube, präsenste Liebe, wirksame Hoffnung!“, so heißt es im Leitbild der Diakonie. In dieser Tradition steht auch die jetzige Arbeit der Migrationsberatungsstelle in der Barenburger Geibelstraße 37a im Gemeindezentrum der Pauluskirchengemeinde. Die ist zuständig für Emden und umzu.

Unter dem Dach des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer hatte die Stelle bis Anfang 2018 zwanzig Jahre lang Frau Selma Kurganow inne. Sie stammte selbst aus Kasachstan, hatte hier Soziale Arbeit studiert und die Beratungsstelle als Anlaufstelle für spät ausgesiedelte Menschen etabliert. Zahlreiche Feste, kulturelle Angebote, Sprach-Cafés, Chor- und Tanzgruppen wurden organisiert. Dazu kam die individuelle Beratung von übergesiedelten oder geflüchteten Menschen. Hier knüpfte ich seit April 2018 als Sozialarbeiter und Sozialpädagoge an. Einige ÜberBrücken-Leser werden mich noch aus meiner Arbeit beim CVJM Emden von 1992 bis 2002 kennen. Einen Arbeitsbereich stellen nach wie vor die Menschen dar, die spät aus der ehemaligen Sowjet-

union kamen. Deren Deutschkenntnisse reichen für einfache Unterhaltungen aus. Beim Lesen oder Schreiben hapert es jedoch oft. Die Ratsuchenden können oft offizielle Post nicht sinnerfassend lesen, brauchen im Umgang mit Behörden, Kranken- oder Rentenkassen, GEZ, Telefonanbietern oder Vermietern Unterstützung. Dazu kommt die Beratung und Hilfe für die „neuen“ geflüchteten Menschen.

Zu den Fakten: In Emden leben zurzeit mehr als 5000 Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft aus mehr als 100 Ländern, knapp die Hälfte davon sind Ausländer, die aus der europäischen Union kommen. Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge, geduldete Ausländer, anerkannte Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte, Menschen mit Abschiebeschutz, Asylberechtigte und Menschen, die aus humanitären Gründen bleiben können, machen zusammen etwa 1700 Menschen aus. Die meisten der Flüchtlinge kommen aus Syrien, Afghanistan, Irak und dem Iran. Bei den zugewanderten EU-Bürgern gab es in den letzten Jahren eine stärkere Zuwanderung aus Polen, Ru-



mänien, der Türkei, aber auch aus Holland oder Portugal. So gibt es reichlich Aufgaben, neu zu uns gekommen Menschen unsererseits entgegenzukommen; ihnen zu helfen, Sprachkurse zu finden; sie mit den gesellschaftlichen Besonderheiten in Deutschland bekannt zu machen; sie auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und Hilfe bei der Wohnungssuche und im Umgang mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen zu geben. Vor allem geht es darum, freundlich, geduldig, wohlwollend und einladend auf die Neubürger zuzugehen. Kontakt: Wer mich in eine Gemeindegruppe einladen

möchte, wer selber Zeit und Möglichkeiten für sich sieht, Geflüchtete zu unterstützen oder Personen vermitteln möchte, die Beratung oder Hilfe brauchen, erreicht mich unter den Telefonnummern **04921-42882 oder 01575-2170092**.

Die Beratungsstelle ist montags, mittwochs und freitags von 10.00-12.30 und von 15.00-16.30 geöffnet. An Dienstag und Donnerstag gibt es Termine nach vorheriger Vereinbarung. Die E-Mail-Adresse ist: juergen.berwing@evlka.de.

Jürgen Berwing

Neues von der Schuldnerberatung

Seit Mitte Februar darf ich, Anja Rinderhagen, als Verwaltungskraft das Diakonische Werk in Emden unterstützen. Nach 6 ½ Jahren Erziehung von meinen beiden Kindern, konnte ich wieder ins Berufsleben starten. Die Tätigkeit mit ganz neuen Aufgaben in der Kirchenkreissozialarbeit mit der Schuldnerberatung im Haus der evangelisch-lutherischen Kirche neben der Arbeitsagentur macht mir sehr viel Spaß. Nun freue ich mich darüber, in der Geschäftsstelle des Diakonischen Werks mitzuwirken.



Geboren wurde ich 1983 in Emden und bin aufgewachsen

im kleinen Ort Woltzeten in der Gemeinde Krummhörn. Ich habe einige Jahre in Emden gewohnt. Seit 2010 wohne ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Pewsum.

Bis 2011 war ich 10 Jahre als Angestellte bei der Sparkasse tätig. Bewusst wollte ich mich neuen Aufgaben widmen.

Mit 10 Wochenstunden Arbeitszeit, kann ich sowohl viel Zeit mit meiner Familie verbringen, habe aber auch eine interessante Abwechslung zum Famili-

enalltag. Ich war sehr gespannt auf die neue Aufgabe und kann nach 5 Monaten schon sagen, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Anja Rinderhagen



ADRESSEN

WIE SIE UNS ERREICHEN

Johannes-Gemeinde

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner-dorkowski@web.de

Pastorin Vera Koch
Möwensteert 23
Tel.: 6 61 72
vera.koch@evlka.de

Gemeindezentrum Schlesierstr. 6
Tel.: 2 41 76
Büro: dienstags 15 – 17 Uhr
Helga.Hinrichs@evlka.de
www.johannesgemeinde.wir-e.de

Markus-Gemeinde

Pastor Onno Schulz
Jahnstr. 14, Tel. 3 11 61
onno.schulz@evlka.de
Kindertagesstätte, Jahnstr. 9,
Leiterin Sigrid Kerkhoff, Tel. 2 28 87
KTS.Markus.Emden@twkirche.de

Martin-Luther-Gemeinde

Pastor Christoph Jebens
Bollwerkstraße 17, Tel. 2 63 10
Christoph.Jebens@evlka.de

Pastorin Bonna van Hove
Klinterweg 1, Tel. 4 23 48
Bonna.vanHove@evlka.de

Kantor Elmar Werner
Joseph-Haydn-Str. 10, Tel. 4 55 48
elmar.werner@ewetel.net

Gemeindebüro
Sekretärin Wilma Klein
Bollwerkstr.17, Tel. 2 46 03,
Fax 95 44 20,
Wilma.Klein@evlka.de,
Mi. u. Fr. 9-15 Uhr

Küster Frank Ewen
Tel. 01 76 / 46 14 65 09
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 9

Gemeindehaus Conrebbersweg
Kürenweg/Radbodplatz
Küsterin Ute Preuß, Tel. 46 25

Kindertagesstätte Kieselstraße 21
Leiter Gerd Valentin, Tel. 26464
KTS.Wolthusen@twleer.de

Pastorin mit Aufgaben im Kirchenkreis
Hedwig Friebe
Tel. 0157 / 750 629 25
hedwig.friebe1@ewe.net

Paulus-Gemeinde

www.paulus-empden.de

Pastorin Doris Wiemann
Wolthuser Str. 122 a, Tel. 4 21 06
Doris.Wiemann@evlka.de

Pastor Thomas Jäckel
Tel. 0163 / 259 91 78
jaeckel60@yahoo.de

Kindertagesstätte
Klein-von-Diebold-Str. 3
Siegrid Harms, Tel. 4 15 71
kita.paulus-empden@evlka.de
Küster Ewald Hein, Tel. 4 14 70
Gemeindezentrum, Büro und
Friedhof Auricher Straße - Verwaltung
Geibelstr. 37a, Tel. 4 28 82
Mo, Mi, Fr 8 - 11.30 Uhr
Do 16 - 17.30 Uhr
helga.vangerpen@evlka.de

Altenheim am Wall

Am Heuzwinger 10, Tel. 91 49-0
Leitung: Bärbel Licht
Altenheim.AmWall.Emden@
AmWall.de

Mit Tagespflege und
seniorengerechten Wohnungen.

Ambulanter Hospizdienst Emden

Koordination: Claudia Kleihauer, Tel.
3 57 73
hospizdienst.emden@ewe.net

Angebote für Trauernde
im Markus-Gemeindehaus

Treff am Abend:
Jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 19.00 Uhr

Bahnhofsmission

Bahnhofsgebäude, Tel. 2 28 34
Leitung: Margarete Leemhuis
emden@bahnhofsmission.de

Betreuungsdienst

für an Demenz erkrankte
und altersverwirrte Menschen
Leitung: Anne-Dorothee Wiegers
Gräfin-Theda-Straße 6, Tel. 58 47 25
wiegers@diakoniestation-empden.de

**Blaues Kreuz Emden
Suchtkrankenhilfe**

1. Vorsitzender Paul Rogga
Tel. 5 54 77

**Diakonisches Werk
Geschäftsstelle mit Sozial-
und Schuldnerberatung**

Sozialarbeiter
Erasmus Kröger-Vodde
Gemeindezentrum
Schlesierstraße 6,
Tel.: 450 93 53
diakonie.emden@evlka.de

Evangelische Diakonie-Station

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Gräfin-Theda-Straße 6, Tel. 2 26 07
Leitung: Meike à Tellinghusen
info@diakoniestation-empden.de

**Evangelische
Familien-Bildungsstätte**

Am Stadtgarten 11, Tel. 2 48 32
Leitung: Carsten Bergstedt
info@efb-empden-leer.de

**Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention**

Am Stadtgarten 11, Tel. 2 58 99
Leitung: Harald Spreda
suchtberatung.emden@evlka.de

Internet

www.kirche-empden-leer.de
www.kirchen-empden.de

Kirchenamt

Hoheellernweg 3
26789 Leer
Tel. 04 91/9 19 63-0

Kirchenbuchamt

Geibelstr. 37a, Tel. 428 82

Krankenhauseelsorge

Klinikum Emden

Bolardusstraße 20
Pastorin Etta Kumm, Tel. 98 15-19
e.kumm@klinikum-empden.de

Kreisjugenddienst

Diakon Olaf Wittmer-Kruse
Schlesierstraße 6, Tel. 35 84 87
wittmer-kruse@ejel.de
www.ejel.de

**Landessuperintendentur -
Sprengel Ostfriesland-Ems**

Landessuperintendent
Dr. Dettlef Klahr
Rudolf-Breitscheid-Straße 32, 26721
Emden
Tel.: 58 72 45 0, Fax: 58 72 45 1
lasup.ostfriesland-ems@evlka.de
www.sprengel-ostfriesland-ems.de

Migrationsberatungsstelle

Geibelstraße 37a
(Paulusgemeinde Emden)
Sozialarbeiter/-pädagogin
Jürgen Berwing, Tel. 4 28 82
juergen.berwing@evlka.de
Sprechzeiten
Mo/Mi/Fr 10-12.30 Uhr/15-16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Mit Energie dabei

Am Stadtgarten 11, Tel. 6 13 11
Hella Gembler
hellagembler@mitenergiedabei.de

Schulpastoren

Schulpastorin (BBS I)
Ina Schulz, Tel. 3 11 61
kg.markus.empden@evlka.de
Schulpastor (BBS II)
Michael Schaper, Tel. 0170 4151694
schaper@bbs2-empden.de

Seelsorge in Seniorenheimen

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner-dorkowski@web.de

Seemannsheim Emden

Seemannspastor
Meenke Sandersfeld
Am Seemannsheim 1, Tel. 9 20 80
sandersfeld@
seemannsheim-empden.de

Spendenkonto

Ostfriesische Volksbank
IBAN: DE95 2859 0075 1460 1702 00
Sparkasse Emden
IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71

Superintendentur Emden-Leer

Patersgang 2, 26789 Leer
Tel. 04 91 / 28 64, Fax 9 25 01 66
sup.leer@evlka.de
Kirchenkreissekretärin
Silke Klinkenberg

Telefonseelsorge

Tel. 08 00 / 1 11 01 11

Wiedereintritt

Anträge zum Wiedereintritt sind in
jedem Gemeindebüro erhältlich

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Johannes-
Gemeinde, der Markus-Gemeinde,
der Martin-Luther-Gemeinde und der
Paulus-Gemeinde in Emden

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

20. Oktober

Redaktion:

Stephanie Hegewald, Helga Hinrichs,
Hans-Georg Hunger, Thomas Jäckel,
Christoph Jebens, Jörg-Volker
Kahle, Vera Koch, Maria Santjer,
Gesine Schlaak, Onno Schulz, Doris
Wiemann.

Redaktionsanschrift:

Bollwerkstraße 17
26721 Emden, 2 46 03,
ueb@hunger-net.de

**Layout und
Gesamtherstellung:**

Druckerei A. Bretzler,
Zweiter Polderweg 12, 26723 Emden

Druck:

Emdener Zeitung GmbH & Co. KG
Ringstraße 17a
26721 Emden

Erscheinungsweise:

vier Mal im Jahr,
Auflage: 21 000 Exemplare